



informiert über

Bildungswege im helfenden Bereich



In Österreich gibt es derzeit rund **140 Schulpsycholog(inn)en** in über **70 Beratungsstellen**. Diese durch ein Universitätsstudium (Psychologie) und durch interne und weitere spezifische Aus- bzw. Fortbildungen hochqualifizierten Expert(inn)en helfen Schüler(inne)n, Eltern und Lehrer(inne)n in vielfacher Weise: Bei **Orientierungshilfen** zur Laufbahnbestimmung, beim Erstellen von Diagnosen, durch konkrete **Hilfe in Krisensituationen**, durch Fortbildung von Eltern und Lehrer(inne)n vor allem in Fragen der **Kommunikationsverbesserung** und Schulpartnerschaft; sie helfen durch **Elternberatungen, Lerntechnikkurse, Entspannungstrainings** und andere beratende und unterstützende Maßnahmen.

Jede/r (Schüler/in, Lehrer/in, Eltern) kann sich **kostenlos** und **vertraulich** direkt an die Schulpsycholog(inn)en wenden! (Adressen beim jeweiligen Landes- bzw. Stadtschulrat.) Die Beratung kann auch anonym sein.

Das Team im bm:bwk:

zu folgenden Klappen kann durchgewählt werden:

Min.-Rat Mag. DDr. Franz SEDLAK,

Min.-Rat Dr. Harald AIGNER,

Min.-Rat Dr. Gerhard KRÖTZL,

ADir. Susanna HERDIN,

Sekretariat,

Tel.: 53 120

2580 DW

2581 DW

2582 DW

2583 DW

2584 DW

Darüber hinaus gibt es an den Hauptschulen, an den allgemeinbildenden höheren Schulen, an den Poytechnischen Lehrgängen, den Sonderschulen und an den berufsbildenden Schulen insgesamt rund 2500 Lehrer(innen), die neben ihrer normalen Lehrverpflichtung als Schülerberater(in) (an allgemeinbildenden Schulen) bzw. als Bildungsberater(in) (an berufsbildenden Schulen) allen Schüler(inne)n als „erste Hilfe“ zur Verfügung stehen, wenn sie Fragen zur Laufbahn haben oder persönliche Schwierigkeiten auftreten.

Diese in speziellen Fortbildungsseminaren spezifisch geschulten Berater(innen)arbeiten eng mit der Schulpsychologie zusammen und können dadurch noch effektiver helfen.

***Bildungswege
im helfenden
Bereich***

8. Auflage - Jänner 2003
(auf Basis der 7. Auflage mit Adresskorrekturen)

Bei Broschüren der Schulpsychologie – Bildungsberatung fallen keine Honorarkosten an. Sie sind– bis auf etwaige Versandkosten- unentgeltlich beziehbar.

Herausgeber und Verleger:
Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1010 Wien, Freyung 1.

Inhalt: MinRat Dr. Gerhard Krötzl

Fachliche Beratung (7.Auflage):
Dr. Banekovich
Mag. Herbert Halbauer
Dir. Thomas Lammer
Dir. Silvia Mériaux
Mag. Gerhard Orth
Dir. Irene Woeginger

Hergestellt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
BERUFSORIENTIERTE WEITERBILDUNG FÜR MATURANTINNEN UND MATURANTEN	7
Gehobene medizinisch-technische Dienste	8
a) Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	10
b) Physiotherapeutischer Dienst.....	12
c) Radiologisch-technischer Dienst.....	13
d) Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	15
e) Ergotherapeutischer Dienst	16
f) Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	17
g) Orthoptischer Dienst	18
Hebammenakademie	19
Akademie für Sozialarbeit	21
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE	23
Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege	23
a) Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	24
b) Kinder- und Jugendlichenpflege	29
c) Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	30
d) Andere Spezialaufgaben	32
e) Lehraufgaben und Führungsaufgaben	34
Pflegehilfe	36
MEDIZINISCH-TECHNISCHER FACHDIENST	39
SANITÄTSHILFSDIENSTE.....	41
a) Sanitätsgehilfin/Sanitätsgehilfe.....	42
b) Operationsgehilfin/Operationsgehilfe.....	43
c) Laborgehilfin/Laborgehilfe	43
d) Prosekturgehilfin/Prosekturgehilfe	43
e) Ordinationsgehilfin/Ordinationsgehilfe	44
f) Heilbademeister(in) und Heilmasseur(in)	44
g) Ergotherapiegehilfin/Ergotherapiegehilfe.....	45
h) Desinfektionsgehilfin/Desinfektionsgehilfe	45
SOZIALBERUFLICHE FACHSCHULEN	46
Fachschule für Sozialberufe	46
Zweijährige Schule für Sozialdienste	47
Fachschule für soziale Betreuung.....	48

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENARBEIT	49
Ausbildung zur Tagesmutter.....	49
Fachschule für Familienhilfe und Pflegehilfe, auch für Berufstätige	50
Lehrgänge im Bereich Jugendarbeit	51
BETREUUNG UND HILFE FÜR ALTE UND SCHWER KRANKE MENSCHEN.....	52
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe, auch für Berufstätige	52
Lehrgang für Heimhilfe für Berufstätige	54
Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung für Berufstätige.....	55
BEHINDERTENARBEIT	55
Lehranstalt für heilpädagogische Berufe	55
Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige	57
EHE- UND FAMILIENBERATUNG.....	58
Lehrgang für Ehe-, Familien- und Lebensberatung	58
Lehrgang für Familientherapie	59
KIRCHLICHE DIENSTE	59
Lehranstalt für Pastorale Berufe	59
Evang. Diakonschule in Österreich	60
GESUNDHEITS- UND SOZIALVERWALTUNG.....	60
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit entsprechendem Ausbildungsschwerpunkt	60
Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Gesundheit und Soziales..	62
Aufbaulehrgänge für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales oder Sozialverwaltung.....	65
Speziallehrgang für Leitungsfunktionen in der Sozialarbeit	65
Ausbildungsgang zum Kurs- und Gruppenbegleiter bzw. Seminarleiter	66
LEHRBERUFE – GESUNDHEITSWESEN UND SCHÖNHEITSPFLEGE	66
Handwerkliche Tätigkeiten.....	66
Verkaufstätigkeiten.....	67
Dienstleistungen	67
WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN FÜR MEINEN PERSÖNLICHEN BILDUNGSWEG?.....	68

Einleitung

Die Schulpsychologie-Bildungsberatung informiert über Bildungswege und hilft persönlich, damit rechtzeitig Entscheidungen getroffen werden können und auch ein Schulwechsel oder -abbruch keine "Bildungssackgasse" bedeuten muss!

Vier Entscheidungsschritte bei der Studien- und Berufswahl

1. Über den Zaun schauen!

Über den Zaun schauen heißt: sich nicht mit dem zufrieden geben, was man schon über Laufbahnmöglichkeiten weiß, sondern rechtzeitig und umfassend Ausschau halten!

Es gibt viel mehr Möglichkeiten, als man von vornherein glauben würde. Oft verstellen uns Vorurteile und Unkenntnis einen weiteren Ausblick. Daher:

Informationen sammeln, den Überblick über die Ausbildungs-Landschaft gewinnen, alle Wege und möglichen Ziele auskundschaften!

2. Realistisch prüfen!

Realistisch prüfen heißt:

Sich überlegen, was auf Grund der eigenen Möglichkeiten realisierbar ist.

Man darf nicht die Augen davor verschließen, dass die eine oder andere Schwierigkeit auftreten kann. Man muss genau hinsehen, welche Möglichkeit einem am ehesten entspricht und auch am ehesten anspricht! Aber man kann auch ein Auge zudrücken: Es gibt kein Studium und keinen Beruf, der nur eine umfassende Fähigkeit verlangen würde, die man entweder hat oder nicht hat. Jedes Studium und jeder Beruf verlangt eine Vielzahl von Fertigkeiten und Fähigkeiten, Begabungen und Kenntnissen.

Wenn das eine oder andere nicht so gut ausgeprägt ist, ist das noch kein Grund aufzugeben, man muss sich nur bemühen, diesen Mangel oder diese Schwäche durch Übung, Fleiß oder durch andere Stärken wettzumachen.

3. Die Entscheidung ausbauen!

Die Entscheidung ausbauen heißt: Das angepeilte Ziel möglichst deutlich und erreichbar auszugestalten. Z.B. ist es wichtig, die Zielscheibe zu vergrößern. Mit anderen Worten: Auch wenn eine bestimmte Zielentscheidung getroffen wurde, gibt es rund um dieses eine Ziel verschiedene weitere Möglichkeiten. Jeder Kreis um den Zielmittelpunkt stellt eine Alternative im gewählten Zielbereich dar. Je größer die Zielscheibe ist, desto leichter kann man ins Ziel treffen. Allerdings muss auch die Entfernung richtig gewählt sein: Die Zielscheibe näherrücken bedeutet, grundsätzlich auch in Betracht zu ziehen, dass man nur eine kurze Ausbildung machen will oder kann. Je leuchtender und farbenkräftiger das Ziel ist, desto sicherer kann man es anpeilen.

Je besser wir uns unser Ziel vorstellen können, umso eher werden wir es realisieren.

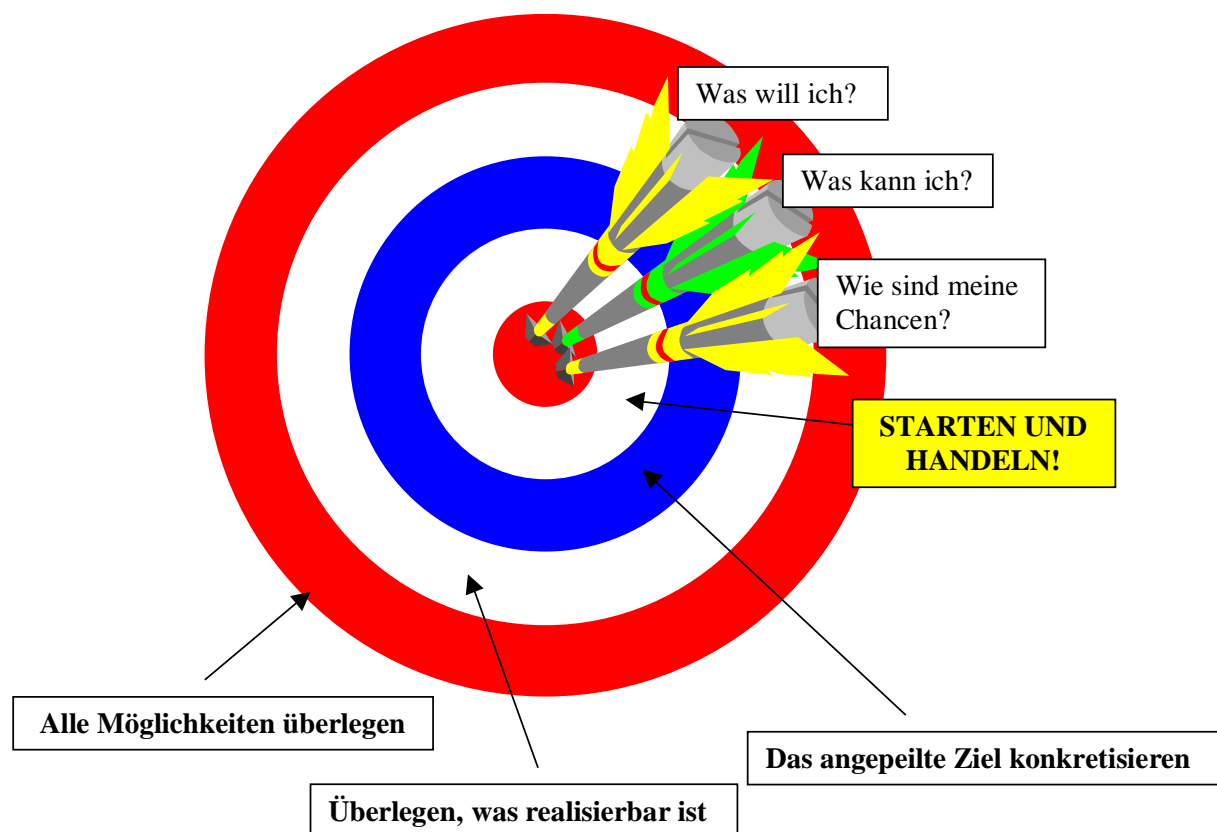
4. Starten und Handeln!

Starten und handeln heißt: Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt, und auch der beste Plan nützt nichts, wenn man ihn nicht praktisch umsetzt und handelt. Die Schülerberatung, aber auch die Schulpsychologie- Bildungsberatung, kann bei jeder der vorangegangenen drei Phasen, aber auch beim Starten und Handeln, helfen.

Frei nach der Devise: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ sollte die gewählte Entscheidung schrittweise in die Tat umgesetzt werden.

Insgesamt gilt es, die drei wichtigsten Fragen zu stellen und die Antworten darauf möglichst zur Deckung zu bringen:

1. Was will ich?
2. Was kann ich?
3. Wie sind meine persönlichen und beruflichen Einsatz- und Entwicklungschancen – allgemein und in dem Bereich, den ich wählen möchte?



MinRat Mag. DDr. Franz Sedlak
Leiter der Abteilung V/4 (Schulpsychologie-Bildungsberatung) im BMBWK

Berufsorientierte Weiterbildung für Maturantinnen und Maturanten

In dieser Broschüre werden folgende berufsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten für Maturantinnen und Maturanten im helfenden Bereich beschrieben:

- **Gehobene medizinisch-technische Dienste**
- **Hebammenakademie**
- **Akademie für Sozialarbeit**

Da die Studien an Akademien für Sozialarbeit in Fachhochschulstudiengänge übergeführt werden, wird – wenn Interesse an einer solchen Ausbildung besteht – empfohlen, die dafür einschlägigen Informationsquellen zu benutzen (z.B. die bei Abteilung VII/12 des BMBWK bzw. dem Fachhochschulrat, 1090 Wien, Liechtensteinstraße 22 erhältliche Broschüre „Fachhochschulstudiengänge in Österreich“ oder die Webseite des BMBWK unter <http://www.bmbwk.gv.at/fachhochschulen>).

Weiters sind noch andere, in dieser Broschüre nicht beschriebene Ausbildungsmöglichkeiten für Maturantinnen und Maturanten zu erwähnen.

Informationen über **Universitätsstudien (z.B. Medizin, Psychologie, Musiktherapie)** enthält die Broschüre „Universitäten/Hochschulen – Studium und Beruf“ (erhältlich beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung VII/9, Bankgasse 1, 1014 Wien). Informationen findet man aber auch im Internet auf der Homepage des Bildungsministeriums unter der Adresse <http://www.bmbwk.gv.at/universitaeten>.

Für die Ausbildung zum **Psychotherapeuten bzw. zur Psychotherapeutin** gibt es bestimmte Zugangskriterien. Diese sind zu erfragen beim Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen (Tel. 01/711 72-0) (Internet: <http://www.gesundheit.bmsg.gv.at>) oder beim Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP), 1010 Wien, Rosenbursenstraße 8/3/7, Tel. 01/512 70 90 (Internet: <http://www.psychotherapie.at/>).

Die Ausbildung zum **Klinischen Psychologen bzw. zur Klinischen Psychologin** und zum **Gesundheitspsychologen bzw. zur Gesundheitspsychologin** erfolgt nach abgeschlossenem Psychologiestudium und ist daher für Maturantinnen und Maturanten noch nicht zugänglich. Genauere Informationen erteilt das Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen (Tel. 01/711 72-0) (Internet: <http://www.gesundheit.bmsg.gv.at>); der Berufsverband Österreichischer Psychologinnen und Psychologen (BÖP), 1040 Wien, Möllwaldplatz 4/4/39, Tel. 01/407 26 71 (Internet: <http://www.boep.at>) und die Gesellschaft Kritischer Psychologen und Psychologinnen, 1090 Wien, Kolling 9, Tel. 01/317 88 94 (Internet: <http://web.utonet.at/gkpp/>).

Über **Universitätslehrgänge im Gesundheitswesen** informiert die Broschüre „Weiterbildung an Universitäten und Hochschulen“ (erhältlich beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung VII/9, Bankgasse 1, 1014 Wien). Auch die Homepage des Bildungsministeriums bietet hier einen schnellen Überblick (Adresse: <http://www.bmbwk.gv.at/universitaeten> Bereich „Studieren in Österreich“). Universitätslehrgänge haben meistens spezielle Aufnahmevoraussetzungen (z.B. Absolvierung eines Universitätsstudiums, abgeschlossene Berufsausbildung) und sind kostenpflichtig (Unterrichtsgeld und Prüfungsgebühren).

Berufsorientierte Ausbildungsmöglichkeiten für Maturantinnen und Maturanten in anderen Bereichen sind in den Broschüren "Bildungswege nach dem 18. Lebensjahr" (z.B. Kollegs) und "Bildungswege im lehrenden Bereich" (z.B. Pädagogische Akademien) angeführt.

Gehobene medizinisch-technische Dienste

Vorbemerkung

Die Ausbildung für die sieben vorgestellten Berufe ist gesetzlich geregelt, wobei Theorie und Praktikum einander ergänzen. Die Berufe verlangen ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und sind in der modernen Medizin unentbehrlich. Die Technisierung des medizinischen Arbeitsfeldes macht hierbei die gehobenen medizinisch-technischen Dienste auch für technisch interessierte junge Frauen und Männer attraktiv.

Übersichtstabelle

Gehobene medizinisch-technische Dienste	Studiendauer	Orte der Ausbildung	Berufsbezeichnung	Seite
Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	3 Jahre	Klagenfurt Linz Steyr Salzburg Graz Innsbruck Wien	Diplomierte medizinisch-technische Analytikerin, Diplomierter medizinisch-technischer Analytiker	10
Physiotherapeutischer Dienst	3 Jahre	Klagenfurt St. Pölten Linz Steyr Wels Salzburg Graz Innsbruck Wien	Diplomierte Physiotherapeutin, Diplomierter Physiotherapeut	12
Radiologisch-technischer Dienst	3 Jahre	Klagenfurt Wr. Neustadt Linz Steyr Vöcklabruck Salzburg Graz Innsbruck Wien	Diplomierte radiologisch-technische Assistentin, Diplomierter radiologisch-technischer Assistent	13
Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	3 Jahre	St. Pölten Linz Graz Innsbruck Wien	Diplomierte Diätassistentin und EMB, Diplomierter Diätassistent und EMB	15

Ergotherapeutischer Dienst	3 Jahre	Klagenfurt Baden Linz Salzburg Graz Innsbruck Wien	Diplomierte Ergotherapeutin, Diplomierter Ergotherapeut	16
Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	3 Jahre	Linz Ried/Innkreis Graz Innsbruck Wien	Diplomierte Logopädin Diplomierter Logopäde	17
Orthoptischer Dienst	3 Jahre	Salzburg Wien	Diplomierte Orthoptistin Diplomierter Orthoptist	18

Allgemeine Bemerkungen

Die Ausbildung in den **gehobenen medizinisch-technischen Diensten** erfolgt an eigenen Akademien (im Folgenden "medizinisch-technische Akademien" genannt) - diese sind (von der Behörde bewilligt) an Krankenanstalten eingerichtet.

Die Studierenden an medizinisch-technischen Akademien sind während ihrer Ausbildung nach dem ASVG voll sozialversichert (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung). Sie haben ferner Anspruch auf Studienbeihilfe nach dem Studienförderungsgesetz.

Aufnahmuvoraussetzungen

Reifeprüfung einer allgemeinbildenden höheren Schule, einer berufsbildenden höheren Schule, einer Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalt für Sozialpädagogik, Berufsreifeprüfung oder ein in Österreich nostrifizierter, der Reifeprüfung gleichartiger Abschluss im Ausland.

Eignungstest

an den Akademien für den physiotherapeutischen Dienst, Diätendienst und emB-Dienst, ergotherapeut. Dienst, log.-phon.-audiol. Dienst, orthoptischen Dienst

Bewerbungsunterlagen:

Ansuchen (Anmeldeformulare liegen in den Akademien auf), Lebenslauf.

Eventuell vorbereiten (genaue Informationen bei der jeweiligen Akademie): Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reifezeugnis, Jahreszeugnis der 12. Schulstufe bzw. 13. Schulstufe, Strafregisterbescheinigung (zum Zeitpunkt der Einbringung des Aufnahmeansuchens nicht älter als 3 Monate), 4 Stück Lichtbilder. Ferner muss ein Nachweis der körperlichen, geistigen und gesundheitlichen Eignung, die zur Erfüllung der Berufspflichten notwendig ist, erbracht werden (genaue Modalitäten sind an der jeweiligen Akademie zu erfragen).

Ersatz der Reifeprüfung durch:

- a) Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege
- b) Diplom im medizinisch-technischen Fachdienst (nur für Akademien für den physiotherapeutischen Dienst, den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst und den radiologisch-technischen Dienst).
- c) Studienberechtigungsprüfung für Medizin

Abschluss

Die Ausbildung in allen Sparten der gehobenen medizinisch-technischen Dienste wird mit einem Diplom abgeschlossen.

Berechtigungen

Die Ausbildung in den gehobenen medizinisch-technischen Diensten berechtigt zur Ausübung des Berufes

- a) im Dienstverhältnis zu einer Krankenanstalt
- b) im Dienstverhältnis zu sonstigen unter ärztlicher Leitung bzw. ärztlicher Aufsicht stehenden Einrichtungen, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Betreuung pflegebedürftiger Personen dienen (z. B. Kuranstalten).
- c) im Dienstverhältnis zu freiberuflich tätigen Ärzten
- d) im Dienstverhältnis zu Einrichtungen der Forschung, Wissenschaft, Industrie und Veterinärmedizin (nur medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst und radiologisch-technischer Dienst)

Der **Diätendienst und ernährungsmedizinische Beratungsdienst** darf ferner in einem Dienstverhältnis im Rahmen eines Gastgewerbebetriebes ausgeübt werden.

Der **physiotherapeutische Dienst**, der **ergotherapeutische Dienst**, der **Diätendienst** sowie der **logopädisch-phoniatriisch-audiologische Dienst** dürfen (nach mindestens dreijähriger unselbständiger Tätigkeit innerhalb der letzten zehn Jahre) auch **freiberuflich** ausgeübt werden.

Es wird empfohlen, nähere Auskünfte (auch bezüglich der Frage nach den **Ausbildungskosten** und des **Anmeldetermines**) direkt an der gewählten Akademie einzuholen.

a) Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre

Aufgaben:

Eigenverantwortliche Ausführung aller Laboratoriumsmethoden nach ärztlicher Anordnung, die im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere:

- klinisch-chemische
- immunhämatologische
- zytologische
- parasitologische
- serologische
- hämatologische
- histologische
- mikrobiologische
- mykologische
- nuklearmedizinische

Untersuchungen, sowie die Mitwirkung bei Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik.

Einen Einblick in die Arbeit und das Selbstverständnis der Berufsgruppe erhält man auf der Homepage des Berufsverbandes im Internet (<http://www.mta-verband.at>).

Berufsbezeichnung:

Diplomierte medizinisch-technische Analytikerin;

Diplomierter medizinisch-technischer Analytiker.

Theoretische Ausbildung:

- Berufskunde und Ethik
- Erste Hilfe und Verbandslehre
- Hygiene und Umweltschutz
- Immunologie
- Medizinisches Englisch
- Zytologie
- Psychologie
- Anatomie
- Physiologie
- Chemie
- Mikrobiologie
- Immunhämatologie
- Pathologie
- Betriebsführung

- Hämatologie einschließlich Gerinnung
- Biomedizinische Techniken einschließlich fachspezifische physikalische Grundlagen
- Molekularbiologie einschließlich Gentechnologie und Humangenetik
- Theoretische Einführung in die Krankenpflege
- Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes
- Histologie und Grundzüge der Histopathologie
- Automatisierte Analytik und Organisation im medizinischen Laboratorium
- Physikalischer Strahlenschutz und Grundzüge der Arbeitsmethoden mit radioaktiven Isotopen im medizinischen Laboratorium
- EDV, medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation

Praktische Ausbildung:

Die Studierenden sind in den verschiedenen Laboratoriumssparten im ersten Ausbildungsjahr vorwiegend an der Akademie, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils diversen Krankenhauslaboratorien und Universitätsinstituten zugeteilt.

Untersuchungsmethoden im medizinischen Laboratorium:

- klinisch-chemische Untersuchungsmethoden
- hämatologische Untersuchungsmethoden einschließlich Gerinnungsuntersuchungen
- immunhämatologische Untersuchungsmethoden
- histologische und zytologische Untersuchungsmethoden
- mikrobiologische Untersuchungsmethoden
- Mikroskopiertechniken einschließlich Mikrophotographie
- Blutentnahmetechniken

Die praktische Ausbildung wird noch ergänzt durch andere wichtige Untersuchungsmethoden wie z. B. auf dem Gebiet der

- Nuklearmedizin
- Gentechnologie
- Molekularbiologie u. a.
- Hormonanalytik
- Funktionsdiagnostik

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst

- K** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst am Allgemeinen öffentl. Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22548, Fax 538-23063
- O** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst am MED Ausbildungszentrum AKh Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3430, Fax 7806-3300,
e-mail: waltraud.schober@akh.linz.at
Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5341, Fax 880-5389,
e-mail: AkadMTA.Post@sr.lkh.ooe.gv.at
- S** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-3841, Fax 4482-3885,
e-mail: W.Tuppinger@lkasbg.gv.at
- St** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst des Landes Steiermark an der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz
8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 23, Tel. 0316/291501-652, Fax 294191-653
- T** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-290, Fax 580602
- W** Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst am Allgemeinen Krankenhaus

der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7400, Fax 40400-7403,
e-mail: Renate.Rabe@adr.akh.magwien.gv.at

b) Physiotherapeutischer Dienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre.

Aufgaben:

Der physiotherapeutische Dienst umfasst die eigenverantwortliche Anwendung aller physiotherapeutischen Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung im intra- und extramuralen Bereich, unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Zusammenhänge auf den Gebieten der Gesundheitserziehung, Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation. Hierzu gehören insbesondere mechanotherapeutische Maßnahmen, wie alle Arten von Bewegungstherapie, Perzeptionsschulung, manuelle Therapie der Gelenke, Atemtherapie, alle Arten von Heilmassagen, Reflexzonentherapien, Lymphdrainagen, Ultraschalltherapie, weiters alle elektro-, theramo-, foto-, hydro- und balneotherapeutischen Maßnahmen sowie berufsspezifische Befundungsverfahren und die Mitwirkung bei elektro-diagnostischen Untersuchungen. Weiters umfasst er ohne ärztliche Anordnung die Beratung und Erziehung Gesunder in den genannten Gebieten.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Physiotherapeutin;

Diplomierter Physiotherapeut.

Theoretische Ausbildung:

- *Vorklinische und klinische Fächer* (Anatomie; Physiologie; Pathologie; Hygiene und Umweltschutz; Erste Hilfe und Verbandslehre; Chirurgie; Unfallchirurgie; Orthopädie; Innere Medizin; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Kinderheilkunde; Neurologie; Psychiatrie; Intensivmedizin; Geriatrie; Physikalische Medizin sowie Grundlagen der physikalischen Diagnostik)
- *Physiotherapeutische Fächer* (Bewegungslehre einschließlich Biomechanik; Trainingslehre und deren Anwendungen im Aufbautraining; Leistungsdiagnostik; Physiotherapeutische Behandlungstechniken und –konzepte einschl. funktionelle Therapie; Atemtherapie; Heilmassagen; Lymphdrainage; Bindegewebsmassage und Reflexzonentherapie; Berufsspezifische, manuelle Untersuchungs- und Befundungsmethoden; Physikalische Therapie und Diagnostik; Physiotherapie in den Bereichen der Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation: Chirurgie, Unfall- und Sportmedizin, Orthopädie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinderheilkunde, Neurologie, Psychiatrie, Arbeitsmedizin, Geriatrie, Rheumatologie)
- *Sozialwissenschaftliche und rechtliche Fächer* (Berufskunde und Berufsethik; Soziologie; Psychologie; Kommunikationstraining; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes)
- *Weitere Fächer* (Körperschulung und Methodik der Leitung von körperlichen Übungen für größere Gruppen; Grundzüge der Ergotherapie; Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus; Elektronische Datenverarbeitung; Medizinische Informatik; Statistik und Dokumentation; Medizinisches Englisch; Theoretische und praktische Einführung in die Krankenpflege)

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung erfolgt in folgenden klinischen Bereichen:

Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Kinderheilkunde, Psychiatrie und Psychosomatik, Physikalische Medizin, Chirurgie, Unfallchirurgie, Intensivmedizin, Arbeitsmedizin, Kardiologie, Onkologie, Rheumatologie, Allgemeine Krankenpflege.

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den physiotherapeutischen Dienst

- K** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22543, Fax 538-23063
- N** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Krankenhaus St. Pölten
3100 Sankt Pölten, Propst Führer-Straße 4, Tel. 02742/3003359, Fax 3003378
- O** Akademie für Physiotherapie am MED Ausbildungszentrum AKh Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3430, Fax 7806-3300,
e-mail: georg.klösler@akh.linz.at
Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5382, Fax 880-5389,
e-mail: AkadPT.Post@sr.lkh.ooe.gv.at
Akademie für Pysiotherapie am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz
4600 Wels, Römerstraße 80a, Tel. 07242/415-2971, Fax 415-3987, e-mail: apt.wels@aon.at
- S** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-4551, Fax 4482-4558,
e-mail: pta@lkasbg.gv.at
Akademie für den physiotherapeutischen Dienst an den Landeskrankenanstalten Salzburg - Außenstelle Bad Gastein
5640 Bad Gastein, Kaiser-Franz-Joseph-Straße 1, Tel. 06434/5430 , e-mail: pta@lkasbg.gv.at
- St** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst des Landes Steiermark am LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 19, Tel. 0316/385-2388, Fax 385-3515
- T** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-237, Fax 580602, e-mail: brigitte.ruech@tilak.or.at
- W** Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7371, Fax 40400-7300,
e-mail: Claudia.Panait@spt.akh.magwien.gv.at
Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Kaiser Franz-Josef Spital der Stadt Wien
1100 Wien, Kundratsstraße 3, Tel. 01/60191-5101, Fax 60191-5109,
e-mail: marion.wallner@KFJ.magwien.gv.at
Akademie für den physiotherapeutischen Dienst am Wilheminen-Spital der Stadt Wien
1160 Wien, Montleartstraße 37, Tel. 01/49150-5101, Fax 49150-5109,
e-mail: klaudia.laschet@spt.wil.magwien.gv.at

c) Radiologisch-technischer Dienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre.

Aufgaben:

Der Radiologisch-technische Dienst umfasst die eigenverantwortliche Ausführung aller radiologisch-technischer Methoden nach ärztlicher Anordnung bei der Anwendung von ionisierenden Strahlen wie diagnostischer Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und anderer bildgebender Verfahren wie Ultraschall und Kernspinnresonanztomographie zur Untersuchung und Behandlung von Menschen sowie zur Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte radiologisch-technische Assistentin;
Diplomierter radiologisch-technischer Assistent.

Theoretische Ausbildung:

Anatomie; Physiologie; Pathologie; Hygiene und Umweltschutz; Erste Hilfe und Verbandslehre; Chemie und Laborkunde; Grundlagen der Pharmakologie; Strahlenbiologie; Allgemeine Physik; Strahlenphysik; Strahlenschutz Ausbildung; Allgemeine Photographie; Radiologische Photographie; Projektionslehre; Aufnahmetechnik und Bildanalyse (diagnostische Radiologie, Orthopädie, Pädiatrie, Unfallchirurgie einschließlich intraoperative Aufnahmetechnik); Radiologische Verfahren mit digitaler Bildverarbeitung sowie andere bildgebende Verfahren; Kontrastmittellehre (Vorbereitung und Methodik diagnostischer und interventioneller Verfahren, einschließlich Instrumentenkunde); Nuklearmedizin; Radiopharmazeutik; Strahlentherapie; Apparatekunde (diagnostische Radiologie, Nuklearmedizin, Strahlentherapie); Berufskunde und Ethik; Psychologie; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialrechtes; Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus; Medizinisches Englisch; Elektronische Datenverarbeitung, medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation; Qualitätssicherung; Einführung in die Krankenpflege

Praktische Ausbildung:

Konventionelle Diagnostik; Interventionelle Radiologie; andere bildgebende Verfahren; Angiographie; Strahlentherapie; Nuklearmedizin; Strahlenschutz; Krankenpflegepraktikum; Wahlpraktikum

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den radiologisch-technischen Dienst

- K** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22547, Fax 538-23063
- N** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20/2, Tel. 02622/321-2748, Fax 321-2685,
e-mail: rtawn@gmx.at
- O** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am MED Ausbildungszentrum AKh Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3430, Fax 7806-3300,
e-mail: luise.litschmann@akh.linz.at
Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am a.ö. Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5371, Fax 880-5389,
e-mail: AkadRTA.Post@sr.lkh.ooe.gv.at
Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Hatschekstraße 24, Tel. 07672/700-5130, Fax 70079,
e-mail: monika.voitl@vb.lkh.ooe.gv.at
- S** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-4500, Fax 4482-4505,
e-mail: I.Wieder@lkasbg.gv.at
- St** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst des Landes Steiermark am LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 19, Tel. 0316/385-2386, Fax 385-3706
- T** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-308, Fax 580602
- W** Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7380, Fax 40400-7300,

e-mail: henriette.langer@srt.akh.magwien.gv.at
Akademie für den radiologisch-technischen Dienst am Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz
1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Tel. 01/80110-2603, Fax 80110-2614,
e-mail: post_art@khl.magwien.gv.at

d) Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre

Aufgaben:

Der Diätendienst und ernährungsmedizinische Beratungsdienst umfasst die eigenverantwortliche Auswahl, Zusammenstellung und Berechnung sowie Anleitung und Überwachung der Zubereitung besonderer Kostformen zur Ernährung Kranker oder krankheitsverdächtiger Personen nach ärztlicher Anordnung einschließlich der Beratung der Kranken oder ihrer Angehörigen über die praktische Durchführung ärztlicher Diätverordnungen innerhalb und außerhalb einer Krankenanstalt; ohne ärztliche Anordnung die Auswahl, Zusammenstellung und Berechnung der Kost für gesunde Personen und Personengruppen oder Personen und Personengruppen unter besonderen Belastungen (z. B. Sport, Schwangerschaft) einschließlich der Beratung dieser Personenkreise über Ernährung.

Die Homepage des Verbands der Diplom-DiätassistentInnen und ernährungsmedizinischen BeraterInnen Österreichs im Internet (<http://www.ernaehrung.or.at>) gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder und das Selbstverständnis der Berufsgruppe.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Diätassistentin und ernährungsmedizinische Beraterin;

Diplomierter Diätassistent und ernährungsmedizinischer Berater.

Theoretische Ausbildung:

Erste Hilfe und Verbandslehre, Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Pathologie, Allgemeine Hygiene und Umweltschutz, Lebensmittelhygiene, Chemie, Ernährungslehre, Ernährung des gesunden Säuglings und Kleinkindes, Lebensmittelkunde, Lebensmittelrecht, Diätetik, Diättherapie im Säuglings- und Kleinkindalter, Energie- und Nährstoffberechnungen, Planung, Auswahl, Gestaltung und Herstellung von Kost für Gesunde und Kranke, Einfache Laboruntersuchungsmethoden, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Buchhaltung und Kalkulation, Spezielle Betriebs- und Wirtschaftsführung in der Küche, Grundzüge der Pharmakologie, Theoretische und praktische Grundlagen der Pädagogik, Gesprächsführung sowie Beratungstechnik und Präsentationstechnik, Berufskunde und Berufsethik, Psychologie, Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialrechtes, Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus, Elektronische Datenverarbeitung, medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinisches Englisch, Theoretische und praktische Einführung in die Krankenpflege.

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung umfasst:

- den Einsatz in Groß-, Diät-, Kleinkinder-, Milch- und Lehrküchen einschließlich Administration und Organisation
- den fachspezifischen Einsatz auf Stationen, in Ambulatorien und Beratungsstellen am gesunden und kranken Menschen
- die Ernährungs- und Diätberatung sowie Vortragsdemonstrationen auf Stationen, in Ambulatorien und Beratungsstellen am gesunden und kranken Menschen
- das Krankenpflegepraktikum
- und Recherchen für theoretische Arbeiten und Fallbesprechungen

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst

N Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst am Krankenhaus St. Pölten

3100 Sankt Pölten, Propst Führer-Straße 4, Tel. 02742/3002486, Fax 3003289

O Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Elisabethinen

4010 Linz, Fadingerstraße 1, Tel. 0732/7676-5705, Fax 7676-4306,

e-mail: diaetakademie@elisabethinen.or.at

St Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst d. Landes Stkm. am LKH-Universitätsklinikum Graz

8010 Graz, Wickenburggasse 38, Tel. 0316/676613, Fax 676613

T Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst am Ausbildungszentrum West

6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-299, Fax 580602

W Akademie für den Diät- und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien

1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7310, Fax 40400-7300,

e-mail: Bettina.Huettner@sdd.akh.magwien.gv.at

e) Ergotherapeutischer Dienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre.

Aufgaben:

Ergotherapie ist ein medizinisch-therapeutischer Beruf und leistet wirksame Hilfe, wenn Menschen in Folge von Krankheit, Unfall oder Behinderung ihre Handlungsfähigkeit im privaten oder beruflichen Alltag (wieder) erwerben, verbessern oder erhalten wollen. Die Ergotherapie wendet als therapeutische Maßnahmen neben abstrakten Übungen, den Vollzug von Handlungsabläufen mit Mitteln jeglicher Art (Alltagsaktivitäten, kreative Tätigkeiten, adaptierte Spiele u.v.m.) an, um auf körperlich, funktioneller, kognitiver und psychischer Ebene Wirkung zu erzielen. Die Beratung Gesunder umfasst die Bereiche Ergonomie, Arbeitsplatzgestaltung und Gelenksschutz. Einen Einblick in die Arbeitsgebiete und das Selbstverständnis der Berufsgruppe erhält man auf der Homepage des Verbandes der diplomierten ErgotherapeutInnen Österreichs im Internet (<http://www.ergotherapie.at>).

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Ergotherapeutin;

Diplomierter Ergotherapeut.

Theoretische Ausbildung:

Anatomie, Physiologie, Allgemeine Pathologie, Innere Medizin, Chirurgie, Erste Hilfe und Verbandslehre, Orthopädie, Neurologie, Pädiatrie, Geriatrie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Psychiatrie, Physikalische Medizin, Bewegungslehre, Mechanotherapie, Hygiene, Theorie und Übungen der Ergotherapie in den verschiedenen medizinischen Fachbereichen, Arbeitsmedizin, Rehabilitation, Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Betriebsführung im Krankenhaus, u. a.

Künstlerisch-handwerkliche Ausbildung:

Weben, Holz- und Metallarbeiten, Kunsthandwerkliche Techniken, Keramik, Grafische Techniken, Buchbinden, Lederarbeiten, u. a.

Praktische Ausbildung:

Praktikum in Ergotherapieabteilungen div. Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens auf dem Gebiet der Inneren Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie, Pädiatrie, mit Berücksichtigung der Physikalischen Medizin.

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den ergotherapeutischen Dienst

- K** Akademie für den ergotherapeutischen Dienst am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-23550, Fax 538-23065
- N** Gehobene med.techn. Akademie f.d. ergotherapeutischen Dienst am öffentlichen Krankenhaus der Kurstadt Baden
2500 Baden, Leesdorfer Hauptstraße 35, Tel. 02252/84943, Fax 82887,
e-mail: ergoakademie@kh-baden.at
- O** Akademie für Ergotherapie Ausbildungszentrum O.Ö. Landes-Nervenlinik Wagner-Jauregg
4020 Linz, Niedernharterstraße 20, Tel. 0732/6921-2450, Fax 6921-2459,
e-mail: Akadergo.post@wj.lkh.ooe.gv.at
- S** Akademie für den ergotherapeutischen Dienst an der Landes-Nervenlinik Salzburg
5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 79, Tel. 0662/4483-2803, Fax 4483-2804,
e-mail: E.Streitwieser@lksbg.gv.at
- St** Akademie für den ergotherapeutischen Dienst des Landes Steiermark an der Landesnervenlinik Sigmund Freud Graz
8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 8, Tel. 0316/292439, Fax 29 24 39
- T** Akademie für den ergotherapeutischen Dienst am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-311, Fax 580602
- W** Akademie für den ergotherapeutischen Dienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7360, Fax 40400-7864,
e-mail: Aloisia.Ludwig@set.akh.magwien.gv.at

f) Logopädisch-phoniatriisch-audiologischer Dienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Studiendauer: 3 Jahre

Aufgaben:

Der logopädisch-phoniatriisch-audiologische Dienst umfasst die eigenverantwortliche logopädische Befunderhebung und Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen sowie audiometrische Untersuchungen nach ärztlicher Anordnung.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Logopädin;

Diplomierter Logopäde

Theoretische Ausbildung:

Erste Hilfe und Verbandslehre, Anatomie, Physiologie, Pathologie, Hygiene und Umweltschutz, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Logopädie, Phoniatrie, Audiologie, Pädaudiologie einschließlich Audiometrie und Hörgerätekunde, Atem-, Sprech- und Stimmerziehung, Logopädische Methodik, Pädagogik und Sonderpädagogik, Neurologie und Psychiatrie, Kinderheilkunde, Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Linguistik und Phonetik, Grundzüge der Bewegungslehre, Berufskunde und Berufsethik, Psychologie, Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialrechtes, Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus, Elektronische Datenverarbeitung,

medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinisches Englisch, theoretische und praktische Einführung in die Krankenpflege.

Praktische Ausbildung:

Krankenpflege, Logopädie, Logopädische Methodik, Phoniatrie, Audiologie, Pädaudiologie einschließlich Audiometrie und Hörgerätekunde

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst

- O** Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst am MED
Ausbildungszentrum AKh Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3430, Fax 7806-3300,
e-mail: brigitte.ninol@akh.linz.at
Akademie für den log.-phon.-audiolog. Dienst am Berufsförderungsinstitut Ried im Innkreis
4910 Ried i. Innkreis, Peter-Roseggerstraße 26, Tel. 0810/004-005, Fax 077528001830,
e-mail: service@bfi-bbrz.at
- St** Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst d. Landes Stkm. am
LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 26, Tel. 0316/385-3604, Fax 385-4260
- T** Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst am Ausbildungszentrum
West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-226, Fax 580602
- W** Akademie für den logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst am Allgemeinen
Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7351, Fax 40400-7300,
e-mail: Elisabeth.Niessner@adr.akh.magwien.gv.at

g) Orthoptischer Dienst

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 9.

Zusätzliche Aufnahmebedingung: Ein Befund über gutes beidäugiges Sehen (wird kostenlos erhoben an der Akademie für den orthoptischen Dienst).

Studiendauer: 3 Jahre.

Aufgaben:

Der orthoptische Dienst umfasst die eigenverantwortliche Ausführung von vorbeugenden Maßnahmen sowie die Untersuchung, Befunderhebung und Behandlung von Sehstörungen, Schielen, Schwachsichtigkeit und Bewegungsstörungen der Augen nach ärztlicher Anordnung.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Orthoptistin,
Diplomierter Orthoptist.

Theoretische Ausbildung:

Erste Hilfe und Verbandslehre, Anatomie, Physiologie, Pathologie, Hygiene und Umweltschutz, Physik, insbes. Optik und Brillenlehre, Gerätekunde und -pflege, Formen und Behandlung des Schielens, Theor. Grundlagen der orthoptischen und pleoptischen Untersuchung und Behandlung, Kinderheilkunde, Pädagogik und Psychologie des Kindes, Grundzüge der Arzneimittellehre, Grundzüge der Anästhesie, Ophthalmologische Untersuchungsmethoden, Physiologische, optische und praktische Grundlagen der Kontaktlinsenanpassung, Neurologie und Neuroophthalmologie, Theoretische und praktische Grundlagen der Behandlung organisch Sehgeschädigter einschließlich der Anpassung von vergrößernden Sehhilfen, Bilddokumentation, Berufskunde und -ethik,

Psychologie, Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes, Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus, EDV, medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, Medizinisches Englisch, Theoretische und praktische Einführung in die Krankenpflege.

Praktische Ausbildung:

Allgemeine Krankenpflege, Praxis der Orthoptik und Pleoptik, Anpassung von vergrößernden Sehhilfen und Kontaktlinsen.

Orte und nähere Auskünfte:

Akademie für den orthoptischen Dienst

S Akademie für den orthoptischen Dienst an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-3750, Fax 4482-3752,
e-mail: Ch.Scharinger@lksbg.gv.at

W Akademie für den orthoptischen Dienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7340, Fax 40400-7300,
e-mail: Elisabeth.Niessner@adr.akh.magwien.gv.at

Hebammenakademie

Allgemeine Bemerkungen:

Die Ausbildung zum Hebammenberuf erfolgt an Hebammenakademien. Sie umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung. Die Schüler(innen) haben während der Ausbildung Anspruch auf Studienbeihilfe nach dem Studienförderungsgesetz.

Es wird empfohlen, vor Beginn der Ausbildung genaue Auskünfte an der gewünschten Akademie einzuholen.

Aufgaben:

Beratung, Betreuung und Pflege der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerin; Beistandsleistung bei der Geburt; Mitwirkung bei der Mutterschafts- und Säuglingsfürsorge.

Einen Einblick in die Arbeit und das Selbstverständnis der Berufsgruppe gibt die Homepage des Österreichischen Hebammen-Gremiums im Internet (<http://www.hebammen.at>).

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre (für diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen 2 Jahre).

Abschluss:

Diplom

Berufsbezeichnung:

Hebamme

Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres;
- Die zur Erfüllung der Berufspflichten erforderliche gesundheitliche Eignung (amtsärztliches Zeugnis, nicht älter als 3 Monate);
- Unbescholtenheit (Strafregisterbescheinigung, nicht älter als 3 Monate);
- Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung Medizin oder Diplom in Gesundheits- und Krankenpflege (im letzten Fall reduziert sich die Ausbildungsdauer auf 2 Jahre)

Berechtigungen:

Die abgeschlossene Ausbildung im Hebammenberuf berechtigt zur Ausübung des Berufes an

- a) Krankenanstalten,
- b) Einrichtungen der Geburtsvorbereitung und Nachbetreuung,
- c) bei freiberuflich tätigen Ärzt(inn)en und
- d) als freiberuflich tätige(r) Hebamme (nach einjähriger Berufspraxis).

Theoretische Ausbildung:

Grundbegriffe der medizinischen Biologie; Anatomie und Physiologie; Embryologie und Entwicklung des Fötus; Grundbegriffe der Pathologie; Grundbegriffe der Hygiene einschließlich Bakteriologie, Virologie und Parasitologie; Grundbegriffe der Biophysik, Biochemie und Radiologie; Grundzüge des Sanitäts-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts; Aufbau des Gesundheitswesens und Grundzüge der Sozialarbeit; Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge einschließlich Früherkennung von Krankheiten; Grundbegriffe der Soziologie, Sozialmedizin einschließlich Kommunikationstraining und Konfliktbewältigung; Psychologie und Pädagogik; Hebammenkunde einschließlich kulturelle Vergleiche, Ethik, Nottaufe; Pharmakologie einschließlich Analgesie und Anästhesie; Sexualerziehung und Familienplanung; Erste Hilfe; Fach-Englisch; Dokumentation und EDV; Krankenhausorganisation; Ernährungslehre und Diätetik unter besonderer Berücksichtigung der Ernährung der Frau, des Neugeborenen und des Säuglings; Instrumenten- und Gerätelehre; Vorbereitung auf die Geburt einschließlich Kenntnisse von Geburtshilfeinstrumenten und ihrer Verwendung; Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett; Pflege der Frau, des Neugeborenen und des Säuglings; Schwangerenberatung, Vorbereitung auf die Geburt und die Elternschaft; Gynäkologie und Geburtshilfe unter besonderer Berücksichtigung der Pathologie; Kinderheilkunde unter besonderer Berücksichtigung des Neugeborenen.

Praktische Ausbildung:

Beratung und Untersuchung von Schwangeren; Überwachung und Pflege von Gebärenden; Selbständige Durchführung von und Teilnahme an Geburten; Mithilfe an Steißgeburten; Durchführung des Dammschnitts und Einführung in das Vernähen der Wunde; Überwachung und Pflege von gefährdeten Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen; Untersuchung von Wöchnerinnen und gesunden Neugeborenen; Überwachung und Pflege von Wöchnerinnen und Neugeborenen einschließlich von Frühgeborenen, Spätgeborenen sowie von Untergewicht aufweisenden und kranken Neugeborenen; Pflege pathologischer Fälle auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe, Krankheiten von Neugeborenen und Säuglingen; Einführung in die Pflege allgemeiner pathologischer Fälle in Medizin und Chirurgie.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte:

Hebammenakademie

- K** Bundes-Hebammenakademie am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus
9026 Klagenfurt, Sankt Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22281, Fax 538-22033
- N** Hebammenakademie am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus
2130 Mistelbach an der Zaya, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5720, Fax 3341-5721,
e-mail: Kindl@Khmistelbach.at
- O** Hebammenakademie an der Landesfrauenklinik
4020 Linz, Donau, Lederergasse 47, Tel. 0732/7674-1160, Fax 7674-1250,
e-mail: Hebammenakademie.Post@li.lkh.ooe.gv.at
- S** Bundes-Hebammenakademie an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-2562, Fax 4482-4674,
e-mail: B.Wieland@lksbg.gv.at
- St** Bundes-Hebammenakademie
8010 Graz, Körblergasse 106, Tel. 0316/377100
- T** Hebammenakademie am TILAK Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-244, Fax 580602
- W** Hebammenakademie Wien
1180 Wien, Bastiengasse 36-38, Tel. 01/47615-5201, Fax 47615-1309,
e-mail: Christine.Kohlhofer@sem.magwien.gv.at

Akademie für Sozialarbeit

(auch für Berufstätige)

Allgemeines Bildungsziel

Die Akademie für Sozialarbeit hat jenes grundlegende Wissen und Können zu vermitteln, das zur Ausübung des Sozialarbeiterberufes befähigt. Verwendung in den verschiedenen Bereichen der Sozialarbeit bei Behörden und freien Wohlfahrtsträgern, wie z. B. Kinder- und Jugendwohlfahrt, Erwachsenenfürsorge für Einzelpersonen und Gruppen, Mutterberatung, Familienberatung und -hilfe, Betriebsfürsorge, Berufsberatung, verschiedene Bereiche des Gesundheitswesens.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Sozialarbeiterin,
Diplomierter Sozialarbeiter.

Aufnahmebedingungen

Erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden höheren Schule oder Berufsreifeprüfung und Bestehen einer Eignungsprüfung oder Studienberechtigungsprüfung D, M1, E2, 2 Wahlfächer.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer an der Akademie für Sozialarbeit umfasst sechs Semester, bis 8 Semester für Berufstätige.

Ausbildungsinhalte

Human- und Sozialwissenschaften: Religion, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Recht, Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Sozialforschung.

Methodik der Sozialarbeit: Theorie der Sozialarbeit, Handlungsfelder der Sozialarbeit; Methoden der Sozialarbeit, Organisation und Administration der Sozialarbeit.

Akademieautonome Pflichtgegenstände: Deutsch, Lebende Fremdsprache, allgemeinbildende Fachgebiete, wirtschaftliche Fachgebiete.

Verbindliche Übungen: Praxisorientierte Unterrichtsveranstaltungen, Praxisseminar, Ergänzende Unterrichtsveranstaltungen (Spezialgebiete der Sozialarbeit, Persönlichkeitsbildung), Ästhetisch-kreative Fachgebiete.

Pflichtpraktikum: 880 Stunden (für Berufstätige 720 Stunden).

Abschluss

Diplomarbeit und Diplomprüfung.

Berufstätigkeit

Die meisten Sozialarbeiter sind in Österreich bei Bund, Ländern und Gemeinden sowie freien Wohlfahrtsverbänden (z. B. Caritas, Ev. Diakoniewerk) beschäftigt.

Darüber hinaus kommen als Anstellungsträger in Betracht:

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts (z. B. Krankenanstalten), Industrieunternehmen (für betriebliche Sozialarbeit), Personenversicherungsanstalten, private Vereine, Kirchen und Interessensgemeinschaften.

Freiberufliche Sozialarbeit ist in beschränktem Umfang (auf Honorarbasis) als Berater(in), Supervisor(in) oder Lehrer(in) an einer Fachschule/Akademie für Sozialarbeit möglich.

Achtung: Fachhochschulstudiengänge ersetzen Akademien für Sozialarbeit

Die dreijährige Ausbildung an den Akademien für Sozialarbeit läuft aus und wird durch vierjährige Fachhochschulstudiengänge ersetzt. Nähere Auskünfte an den unten angeführten Standorten und im Internet unter <http://www.bmbwk.gv.at/fachhochschulen> .

Ausbildungsstätten

Akademien für Sozialarbeit

- N** Bundesakademie für Sozialarbeit und Bundesakademie für Sozialarbeit für Berufstätige
3100 Sankt Pölten, Schulring 18, Tel. 02742/74287,
e-mail: sozak.stpoelten@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.sozak-stpoelten.ac.at
- O** Akademie für Sozialarbeit des Landes Oberösterreich
4040 Linz, Donau, Mitterbergerweg 4, Tel. 0732/231280, Fax 73128031,
e-mail: sozak@eduhi.at
- St** Akademie für Sozialarbeit des Landes Steiermark
8010 Graz, Körblergasse 106, Tel. 0316/386490
- T** Akademie für Sozialarbeit der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/584932, Fax 58493216,
e-mail: 701459@asn.netway.at
- V** Akademie für Sozialarbeit des Trägervereines Vorarlberg
6900 Bregenz, Kapuzinergasse 1, Tel. 05574/4304671, Fax 430466,
e-mail: dir.asav@schulen.vol.at, Internet: www.vobs.at/asav/
- W** Bundesakademie für Sozialarbeit, Ausbildung für Berufstätige
1100 Wien, Grenzackerstraße 18, Tel. 01/60118, Fax 601185156,
e-mail: dimiter.hoffmann@bas.asn-wien.ac.at, Internet: www.bas.asn-wien.ac.at
Akademie für Sozialarbeit der Stadt Wien
1210 Wien, Freytaggasse 32, Tel. 01/27534, e-mail: kanzlei-soz@m11.magwien.gv.at

Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige

- N** Bundesakademie für Sozialarbeit und Bundesakademie für Sozialarbeit für Berufstätige
3100 Sankt Pölten, Schulring 18, Tel. 02742/74287,
e-mail: sozak.stpoelten@intra.asn-noe.ac.at
- O** Akademie für Sozialarbeit des Landes Oberösterreich
4040 Linz, Donau, Mitterbergerweg 4, Tel. 0732/231280, Fax 73128031,
e-mail: sozak@eduhi.at
Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige - Privatschule des Berufsförderungsinstitutes
Oberösterreich
4910 Ried/Innkreis, Roseggerstraße 26 , e-mail: sozak.ried@bfi-ried.bfi-bbrz.or.at
- S** Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige der Kammer für Arbeiter und Angestellte für
Salzburg
5020 Salzburg, Sankt-Julien-Straße 2, Tel. 0662/874337, Fax 874337420,
e-mail: sozak.sbg@magnet.at, Internet: <http://www.abendakademie.salzburg.at>
- V** Akademie für Sozialarbeit des Trägervereines Vorarlberg
6900 Bregenz, Kapuzinergasse 1, Tel. 05574/43046, Fax 430466,
e-mail: dir.asav@schulen.vol.at, Internet: <http://www.vobs.at/asav/>
- W** Bundesakademie für Sozialarbeit, Ausbildung für Berufstätige
1100 Wien, Grenzackerstraße 18, Tel. 01/60118, Fax 601185156,
e-mail: dimiter.hoffmann@bas.asn-wien.ac.at, Internet: <http://www.bas.asn-wien.ac.at>

Gesundheits- und Krankenpflege

Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sind

1. der **gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege** und
2. die **Pflegehilfe**.

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege umfasst folgende Sparten:

- a) Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- b) Kinder- und Jugendlichenpflege
- c) Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- d) Andere Spezialaufgaben (Intensivpflege, Anästhesiepflege, Pflege bei Nierenersatztherapie, Pflege im Operationsbereich, Krankenhaushygiene)
- e) Lehraufgaben und Führungsaufgaben

Allgemeine Bemerkungen:

Die Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege dauert drei Jahre und dient der Vermittlung der zur Ausübung des Berufes erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie erfolgt an Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, welche an oder in Verbindung mit Krankenanstalt eingerichtet sind.

Die Schülerinnen und Schüler sind während der Ausbildung nach dem ASVG sozialversichert (Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung) und erhalten Dienstkleidung sowie ein monatliches Taschengeld. Die Ausbildung steht Mädchen und Burschen offen.

Die Qualifikationen für die erweiterten Tätigkeitsbereiche (Kinder- und Jugendlichenpflege, Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Intensivpflege u.s.w.) werden - aufbauend auf die dreijährige Grundausbildung – in Sonderausbildungen vermittelt.

Abschluss:

Die Ausbildung wird mit einem Diplom abgeschlossen.

Berechtigungen:

Eine Berufsausübung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege kann

- a) im Dienstverhältnis zu einer Krankenanstalt,
- b) im Dienstverhältnis zu sonstigen unter ärztlicher oder pflegerischer Leitung oder Aufsicht stehenden Einrichtungen, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen (z. B. Kuranstalten),
- c) im Dienstverhältnis zu freiberuflich tätigen Ärzten,
- d) im Dienstverhältnis zu Einrichtungen oder Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten erfolgen.

Nach mindestens zweijähriger unselbständiger vollbeschäftigter Berufsausübung (innerhalb der letzten zehn Jahre) ist auch eine freiberufliche Tätigkeit möglich. Das Diplom für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege berechtigt ferner zum Besuch einer Akademie für die gehobenen medizinisch-technischen Dienste (Ersatz der Reifeprüfung).

Es wird empfohlen, vor Beginn der Ausbildung genaue Auskünfte an der gewählten Schule einzuholen.

a) Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 23.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre.

Verkürzte Ausbildung für Pflegehelfer (2 Jahre); Mediziner (1 Jahr und 6 Monate); Hebammen und Sanitätsunteroffiziere (1 Jahr).

Aufgaben:

- *Eigenverantwortlicher Tätigkeitsbereich:* Diagnostik, Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle aller pflegerischen Maßnahmen im Pflegeprozess, die Gesundheitsförderung und –beratung im Rahmen der Pflege, Pflegeforschung sowie Durchführung administrativer Aufgaben im Rahmen der Pflege.
- *Mitverantwortlicher Tätigkeitsbereich:* Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung.
- *Interdisziplinärer Tätigkeitsbereich:* Bereiche, die sowohl die Gesundheits- und Krankenpflege als auch andere Berufe des Gesundheitswesens betreffen (z.B. Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten, Vorbereitung von Patienten auf die Entlassung aus einer Krankenanstalt, Gesundheitsberatung)

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester;

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Körperliche und geistige Eignung zur Erfüllung der Berufspflichten (amtsärztliches Zeugnis)
- Nachweis der zur Erfüllung der Berufspflichten erforderlichen Vertrauenswürdigkeit (Strafregisterbescheinigung)
- Erfolgreiche Absolvierung von zehn Schulstufen

Für Schülerinnen und Schüler, die die neunte Schulstufe erfolgreich abgeschlossen haben, wird an einigen Standorten eine nach schulrechtlichen Vorschriften geführte **einjährige Vorbereitungsausbildung** („Schule zur Vorbereitung für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege“) abgehalten, die der Vertiefung der Allgemeinbildung und der Vorbereitung auf die Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege dient. Die Absolvierung dieser Ausbildung **ersetzt die zehnte Schulstufe als Aufnahmevoraussetzung**. Derzeit wird an folgenden Standorten ein solches Vorbereitungsjahr angeboten: Oberwart, St. Pölten, Wr. Neustadt, Graz, Wien-AKH, Wien-Wilheminspital.

Der genaue Aufnahmemodus ist an der jeweiligen Schule zu erfragen (Aufnahmetest, Aufnahmegespräch). Manche Schulen nehmen bevorzugt ältere Schülerinnen und Schüler bzw. Maturantinnen und Maturanten auf.

Gesamtstundenanzahl der Ausbildung: 4600 Stunden (mind. 2000 Stunden theoretische Ausbildung, mind. 2480 Stunden praktische Ausbildung, 120 Stunden schulautonom).

Theoretische Ausbildung:

Berufsethik und Berufskunde der Gesundheits- und Krankenpflege; Grundlagen der Pflegewissenschaft und Pflegeforschung; Gesundheits- und Krankenpflege; Pflege von alten Menschen; Palliativpflege; Hauskrankenpflege; Hygiene und Infektionslehre; Ernährung, Kranken- und Diätkost; Biologie, Anatomie und Physiologie; Allgemeine und spezielle Pathologie, Diagnose und Therapie, einschließlich komplementärmedizinische Methoden; Geriatrie, Gerontologie und

Gerontopsychiatrie; Pharmakologie; Erste Hilfe, Katastrophen- und Strahlenschutz; Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung, einschließlich Arbeitsmedizin; Berufsspezifische Ergonomie und Körperarbeit; Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Sozialhygiene; Kommunikation, Konfliktbewältigung, Supervision und Kreativitätstraining; Strukturen und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Organisationslehre; Elektronische Datenverarbeitung, fachspezifische Informatik, Statistik und Dokumentation; Berufsspezifische Rechtsgrundlagen; Fachspezifisches Englisch (insgesamt mindestens 2000 Stunden).

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege wird an einschlägigen Fachabteilungen oder sonstigen Organisationseinheiten einer Krankenanstalt im operativen und konservativen Fachbereich, Einrichtungen, die der stationären Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen, und Einrichtungen, die Hauskrankenpflege, andere Gesundheitsdienste oder soziale Dienste anbieten, durchgeführt.

Im Rahmen der praktischen Ausbildung führen die Schülerinnen und Schüler, unter Anleitung und Aufsicht der Lehr- und Fachkräfte Tätigkeiten aus dem eigenverantwortlichen und interdisziplinären Tätigkeitsbereich sowie - im zweiten und dritten Ausbildungsjahr – auch Tätigkeiten aus dem mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich nach ärztlicher Anordnung an Patienten durch. Die praktische Unterweisung der Schüler am Krankenbett und im Operationssaal darf erst nach Vollendung des 17. Lebensjahres erfolgen. Auf die praktische Ausbildung entfällt mehr als die Hälfte der gesamten Ausbildungsdauer (insgesamt mindestens 2480 Stunden).

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege

- B** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Oberwart
7400 Oberwart, Dornburggasse 80, Tel. 03352/400-2714, Fax 400-2699,
e-mail: gkpsoberwart@krages.co.at
- K** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22544, Fax 538-23050
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Villach
9500 Villach, Europaplatz 3, Tel. 04242/22292-12, Fax 22292-35
- N** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus Krems
3500 Krems, Mitterweg 10, Tel. 02732/804540, Fax 804536, e-mail: schule.guk@asn.netway.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus der Landeshauptstadt St. Pölten
3100 Sankt Pölten, Matthias-Corvinus-Straße 26, Tel. 02742/300-2237, Fax 300-3378
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Statutarstadt Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusing 20, Tel. 02622/321-2755, Fax 321-2674
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Amstetten
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 12, Tel. 07472/604230, Fax 604243,
e-mail: 350031@asn.netway.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Baden
2500 Baden, Leedorfer Hauptstraße 35, Tel. 02252/21100-3, Fax 21100-8
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpfl. am a.ö. Krankenh. Hollabrunn (in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum f. Gesundheitsberufe Mistelbach)
2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 2, Tel. 02952/4735-11, Fax 4735-20
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Waldviertelklinikum Standort Horn
3580 Horn, Gymnasiumstraße 12, Tel. 02982/2661681, Fax 2661682,
e-mail: 350002@asn.netay.at

- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Stockerau
2000 Stockerau, Landstraße 18, Tel. 02266/609820, Fax 609-822, e-mail: khstockerau@aon.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mistelbach (Ausbildungszentrum)
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5700, Fax 3341-5701,
e-mail: gkps@asn.netway.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Neunkirchen
2620 Neunkirchen, Wiener Straße 70, Tel. 02635/602-3000, Fax 602-3555,
e-mail: kps.nk@asn.netway.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Scheibbs
3270 Scheibbs, Feldgasse 1, Tel. 07482/44404, Fax 404-235
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an der Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalt Tulln
3430 Tulln, Kerschbaumergasse 13, Tel. 02272/601530, Fax 601533
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus Zwettl
3910 Zwettl, Am Statzenberg 3, Tel. 02822/5044402, Fax 5044402
- Vinzentinum - Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
4010 Linz, Langgasse 19, Tel. 0732/7677-7398, Fax 7677-7198,
e-mail: vinzentinum.linz@bhs.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Elisabethinen
4010 Linz, Fadingerstraße 1, Tel. 0732/7676-0, Fax 7676-2106,
e-mail: sr.barbara@elisabethinen.or.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Diakonissenkrankenhaus Linz
4020 Linz, Weißenwolfstraße 15, Tel. 0732/7675-575, Fax 7675-590,
e-mail: dkh.schule@diakoniewerk.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5331, Fax 880-5389,
e-mail: Schule.Pflege.post@sr.lkh.ooe.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz
4600 Wels, Griebkirchner Straße 42, Tel. 07242/415-2510, Fax 415-3961
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus "St. Josef" der Schulschwestern Braunau am Inn
5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60, Tel. 07722/23610, Fax 2361123
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Freistadt
4240 Freistadt, Krankenhausstraße 2, Tel. 07942/700-571, Fax 700-575,
e-mail: friederike.kautz@fr.lkh.ooe.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Gmunden
4810 Gmunden, Miller-von-Aichholz-Straße 49, Tel. 07612/796-7500, Fax 796-7507,
e-mail: Schule.Post@gm.lkh.ooe.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Bad Ischl
4820 Bad Ischl, Dr.-Mayr-Straße 8-10, Tel. 06132/202-4400, Fax 202-4401,
e-mail: Schule.post@bi.lkh.ooe.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am a.ö. Landeskrankenhaus Kirchdorf
4560 Kirchdorf a.d. Krems, Hausmanningerstraße 8, Tel. 07582/696-1401, Fax 696-666,
e-mail: Jackel.Heide@ki.lkh.ooe.gv.at

- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried/Innkreis
4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1, Tel. 07752/602-3801, Fax 602-95800,
e-mail: schule.ried@bhs.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Rohrbach
4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 1, Tel. 07289/80320, Fax 8032-5103,
e-mail: ida.schwarzmann@ro.lkh.ooe.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Vöcklabruck des Landes Oberösterreich
4810 Vöcklabruck, Hatschekstraße 24, Tel. 07672/5110, Fax 700-79,
e-mail: Josefa.Brenner@vb.lkh.ooe.gv.at
- S** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 46, Tel. 0662/4482-4600, Fax 44 82/4609,
e-mail: I.Unterberger@lkasbg.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege und Lehrgang für Pflegehilfe des Diakonissenhauses u.d. Berufsförderungsinstituts
5020 Sazburg, St. Julienstraße 2, Tel. 0662/870446, Fax 883232, e-mail: info@bfi-sbg.or.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Kardinal Schwarzenberg'schen Krankenhaus
5620 Schwarzach im Pongau, Kardinal-Schwarzenberg-Straße 19, Tel. 06415/7101-2710, Fax 7101-2711, e-mail: krankenpflege.schule@kh-schwarzach.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Zell am See
5700 Zell am See, Paracelsusstraße 8, Tel. 06542/777-2150, Fax 777-53
- St** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark am LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 24, Tel. 0316/385-2461, Fax 385-3593
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark am Landeskrankenhaus Leoben
8700 Leoben, Vordernbergerstraße 52, Tel. 03842/4012370, Fax 4012356
- Expositur Murau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Leoben am Landeskrankenhaus Stolzalpe
8852 Stolzalpe, Haus 3, Tel. 03532/2424-330, Fax 2424-330
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhaus Hall in Tirol
6060 Hall in Tirol, Bruckergasse 15, Tel. 05223/57288, Fax 502-6155
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhaus Kufstein
6330 Kufstein, Endach 27, Tel. 05372/6966-1400, Fax 6966-1919
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus "St. Vinzenz" Zams
6511 Zams, Sanatoriumstraße 43, Tel. 05442/600-1235, Fax 600-6101
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhaus Lienz
9900 Lienz, Emanuel-von-Hibler-Straße 5, Tel. 04852/606-227, Fax 606-650
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am a.ö. Bezirkskrankenhaus Reutte/Tirol
6600 Reutte/Tirol, Krankenhausstraße 34, Tel. 05672/65033-205, Fax 65033-160
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Bezirkskrankenhaus Schwaz
6130 Schwaz in Tirol, Dr. Körnerstraße 2, Tel. 05242/600-1500, Fax 600-1505

- V** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Bregenz
6900 Bregenz, Carl-Pedenz-Straße 2, Tel. 05574/43748, Fax 40180,
e-mail: schulleitung@gukps-bregenz.at
- Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
6800 Feldkirch, Dorfstraße 13A, Tel. 05522/71728, Fax 71728111, e-mail: gkps@lkhf.at
- W** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
1020 Wien, Große Mohrengasse 9, Tel. 01/21121-1276, Fax 21121-1135,
e-mail: schule@bbwien.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an der Krankenanstalt der Stadt Wien Rudolfstiftung
1030 Wien, Juchgasse 25, Tel. 01/71165-5001, Fax 71165-5009,
e-mail: Theresia.Medlitsch@kar.magwien.gv.at
- Vinzentinum - Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
1060 Wien, Stumpergasse 13, Tel. 01/59988-3645, Fax 59988-4045,
e-mail: irmgard.eschbacher@bhs.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7430, Fax 40400-7444,
e-mail: Anna.Danzinger@skp.akh.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Kaiser-Franz-Josef-Spital der Stadt Wien
1100 Wien, Knöllgasse 22, Tel. 01/60191-5001, Fax 60191-5009,
e-mail: Adelheid.Formanek@KFJ.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Gottfried von Preyer's Kinderspital der Stadt Wien
1100 Wien, Schrankenberggasse 31, Tel. 01/60113-5001, Fax 60113-5009,
e-mail: elisabeth.breiteneder@PRE.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz
1130 Wien, Jagdschloßgasse 25, Tel. 01/8028174-14, Fax 8024620,
e-mail: pib@sdr.khl.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Pulmologischen Zentrum der Stadt Wien
1140 Wien, Sanatoriumsstraße 2, Tel. 01/91060-45030, Fax 91060-49843,
e-mail: Gudrun.Dick-Taschner@PUL.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Kaiserin-Elisabeth-Spital der Stadt Wien
1150 Wien, Huglgasse 1-3, Tel. 01/98104-5001, Fax 98104-5009,
e-mail: lai@KES.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Wilhelminenspital der Stadt Wien
1160 Wien, Montleartstraße 37, Tel. 01/49150-5001, Fax 49150-5009,
e-mail: erna.braunsdorfer@kps.wil.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege an der Ignaz-Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien
1180 Wien, Bastiengasse 36-38, Tel. 01/47615-5001, Fax 47615-5009,
e-mail: SEMHAI@sem.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Glanzing an der Ignaz-Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien
1180 Wien, Bastiengasse 36-38, Tel. 01/47615-5301, Fax 47615-5009,
e-mail: SEMBIB@sem.magwien.gv.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Rudolfinerhaus
1190 Wien, Billrothstraße 78, Tel. 01/36036-6510, Fax 36036-6538
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Österreichischen Bundesheeres,

Van-Swieten-Kaserne
1210 Wien, Brünnerstraße 238, Tel. 01/29116-65530, Fax 5200-17418
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Sozialmedizinischen Zentrum Ost
der Stadt Wien
1220 Wien, Langobardenstraße 122, Tel. 01/28802-6362, Fax 28802-6380,
e-mail: Helga.Goetz@SMZ.magwien.gv.at

b) **Kinder- und Jugendlichenpflege**

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 23.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (im Rahmen einer speziellen Grundausbildung an Schulen für Kinder- und Jugendlichenpflege) bzw. 1 Jahr (als Sonderausbildung für Absolventinnen und Absolventen einer Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege).

Aufgaben:

Betreuung und Pflege bei Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, insbesondere: Pflege und Betreuung bei körperlichen und psychischen Erkrankungen; Pflege und Ernährung von gesunden Neugeborenen und Säuglingen; Pflege und Betreuung behinderter, schwerkranker und sterbender Kinder und Jugendlicher; pflegerische Mitwirkung bei der Gesundheitsförderung, Krankheitsverhütung und Rehabilitation.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte Kinderkrankenschwester;
Diplomierter Kinderkrankenpfleger.

Aufnahmevoraussetzungen:

Für die Aufnahme in eine *spezielle Grundausbildung*: siehe Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege.

Für die Aufnahme in eine *Sonderausbildung*: Diplom in allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege.

Theoretische und praktische Ausbildung:

Im Rahmen einer *speziellen Grundausbildung* (4600 Stunden): Wie bei Allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege, mit besonderer Schwerpunktsetzung auf die nachstehend angeführten Sachgebiete der Sonderausbildung.

Im Rahmen einer *Sonderausbildung* (1600 Stunden): Berufsethik und Berufskunde der Kinder- und Jugendlichenpflege; Gesundheits- und Krankenpflege von Kindern und Jugendlichen; Pflege von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen; Hauskrankenpflege bei Kindern und Jugendlichen; Ernährung, Kranken- und Diätkost; Spezielle Pathologie, Diagnose und Therapie, einschließlich komplementärmedizinische Methoden, bei Kindern und Jugendlichen; Neonatologie; Soziologie, Psychologie, Pädagogik und Sozialhygiene; Kommunikation, Konfliktbewältigung, Supervision und Kreativitätstraining; Berufsspezifische Rechtsgrundlagen.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege (spezielle Grundausbildung)

K Schule für Kinder- und Jugendpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus
Klagenfurt

9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22544, Fax 538-23050

N Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Allgem. öffentl. Landeskrankenhaus der
Landeshauptstadt St. Pölten

3100 Sankt Pölten, Matthias-Corvinus-Straße 26, Tel. 02742/300-2237, Fax 300-3378

- Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mistelbach
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5700, Fax 3341-5701,
e-mail: gkps@asn.netway.at
- O** Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Ausbildungszentrum der Landes-Kinderklinik Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Tel. 0732/6923-5101, Fax 6923-1109,
e-mail: schule.post@kk.lkh.ooe.gv.at
- S** Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege an den Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-4600, Fax 4482-4609,
e-mail: I.Unterberger@lkasbg.gv.at
- St** Schule für allg. Gesundheits- u. Krankenpflege u. Kinder- u. Jugendlichenpflege des Landes Steiermark am LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 24, Tel. 0316/385-2481, Fax 385-4156
Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege des Landes Steiermark am Landeskrankenhaus Leoben
8700 Leoben, Vordernberger Straße 52, Tel. 03842/4012370, Fax 4012356
- W** Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Allg. Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7420, Fax 40400-7444,
e-mail: Eva.Filsmair@skk.akh.magwien.gv.at
- Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege (Sonderausbildung)*
- K** Schule für Kinder- und Jugendpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Klagenfurt
9026 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/538-22544, Fax 538-23050
- T** Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-217, Fax 580602
- W** Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at

c) Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 23.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (im Rahmen einer speziellen Grundausbildung an Schulen für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege) bzw. 1 Jahr (als Sonderausbildung für Absolventinnen und Absolventen einer Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege).

Aufgaben:

Betreuung und Pflege von Menschen mit psychischen Störungen und neurologischen Erkrankungen aller Alters- und Entwicklungsstufen sowie die Förderung der psychischen Gesundheit, insbesondere: Beobachtung, Betreuung und Pflege sowie Assistenz bei medizinischen Maßnahmen sowohl im stationären, teilstationären, ambulanten als auch im extramuralen und komplementären Bereich von Menschen mit akuten und chronischen psychischen Störungen, einschließlich untergebrachten Menschen, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und geistig abnormen Rechtsbrechern (§ 21 StGB) sowie von Menschen mit Intelligenzminderungen; Beobachtung, Betreuung und Pflege von Menschen mit neurologischen Erkrankungen und sich daraus ergebenden psychischen Begleiterkrankungen; Beschäftigung mit Menschen mit psychischen Störungen und neurologischen Erkrankungen; Gesprächsführung mit Menschen mit psychischen Störungen und neurologischen Erkrankungen sowie deren Angehörigen; psychosoziale Betreuung; psychiatrische und neurologische Rehabilitation und Nachbetreuung; Übergangspflege.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwester;
Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger.

Aufnahmevoraussetzungen:

Für die Aufnahme in eine *spezielle Grundausbildung*: siehe Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, jedoch muss vor Aufnahme in die Schule das 18. Lebensjahr überschritten worden sein.
Für die Aufnahme in eine *Sonderausbildung*: Diplom in allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege.

Theoretische und praktische Ausbildung:

Im Rahmen einer *speziellen Grundausbildung* (4600 Stunden): Wie bei Allgemeiner Gesundheits- und Krankenpflege, mit besonderer Schwerpunktsetzung auf die nachstehend angeführten Sachgebiete der Sonderausbildung.

Im Rahmen einer *Sonderausbildung* (1600 Stunden): Psychiatrische und neurologische Gesundheits- und Krankenpflege; Medizinische Grundlagen einschließlich Psychopathologie, psychiatrische und neurologische Krankheitslehre, Pharmakologie; Akut- und Subakutpsychiatrie; Neurologie, Neurochirurgie; Akutpflege / Langzeitpflege / rehabilitative Pflege / extramurale Pflege im Bereich der Psychiatrie.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (spezielle Grundausbildung)

- N** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenlinik Mauer 3300 Mauer bei Amstetten, Mauer 221, Tel. 07475/5012668, Fax 5012832,
e-mail: pguKps@InKmauer.noegv.at
Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege am Therapiezentrum der Stadt Wien 3370 Ybbs an der Donau, Burgplatz 9, Tel. 07412/53680, Fax 53680-22
Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenlinik Gugging
3412 Maria Gugging, Hauptstraße 2, Tel. 02243/90555-356, Fax 90555-318
- O** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der O.Ö. Landes-Nervenlinik 4020 Linz, Niedernharter Straße 20, Tel. 0732/6921-2430, Fax 6921-2429,
e-mail: SchulePNGuK.post@wj.lkh.ooegv.at
- S** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenlinik 5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 79, Tel. 0662/4483-2800, Fax 4483-2824,
e-mail: A.Wallner@lkasbg.gv.at
- St** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark an der Landesnervenlinik Sigmund Freud Graz
8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 23, Tel. 0316/291501, Fax 29 41 91/419
- V** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege am Landeskrankenhaus Rankweil 6830 Rankweil, Valdunastraße 16, Tel. 05522/403, Fax 415651
- W** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege am Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien
1145 Wien, Baumgartner Höhe 1, Tel. 01/91060-11096, Fax 91060-49802,
e-mail: Maria.Neussner@PKB.magwien.gv.at

Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (Sonderausbildung)

- K** Sonderausbildungslehrgänge am Landeskrankenhaus Klagenfurt
9010 Klagenfurt, St. Veiter Straße 47, Tel. 0463/5380
- N** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenlinik Mauer 3300 Mauer bei Amstetten, Mauer 221, Tel. 07475/5012668, Fax 5012832,
e-mail: pguKps@InKmauer.noegv.at
Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenlinik Gugging
3412 Maria Gugging, Hauptstraße 2, Tel. 02243/90555-356, Fax 90555-318

T Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege am TILAK Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-217, Fax 580602

d) Andere Spezialaufgaben

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen müssen **Sonderausbildungen** absolvieren, um Spezialaufgaben übernehmen zu können. Solche Sonderausbildungen sind für folgende Tätigkeitsbereiche vorgesehen:

- **Intensivpflege** (Beobachtung, Betreuung, Überwachung und Pflege von Schwerstkranken)
- **Anästhesiepflege** (Beobachtung, Betreuung, Überwachung und Pflege von Patienten vor, während und nach der Narkose sowie Mitwirkung bei Narkosen),
- **Pflege bei Nierenersatztherapie** (Beobachtung, Betreuung, Überwachung, Pflege, Beratung und Einschulung von chronisch niereninsuffizienten Patienten vor, während und nach der Nierenersatztherapie sowie die Vorbereitung und Nachbetreuung bei Nierentransplantationen),
- **Pflege im Operationsbereich** (Vorbereitung, Mitwirkung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen),
- **Krankenhaushygiene** (Mitwirkung bei allen Maßnahmen, die der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen und der Gesunderhaltung dienen).

Intensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie umfassen eine gemeinsame Basisausbildung (Dauer: mindestens vier Monate / 600 Stunden Theorie und Praxis) und eine darauf aufbauende spezielle Zusatzausbildung (Mindestdauer: für Intensivpflege vier Monate / 600 Stunden; für Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie jeweils drei Monate / 400 Stunden). Die Sonderausbildung in der *Pflege im Operationsbereich* dauert mindestens sieben Monate / 1.000 Stunden, in der *Krankenhaushygiene* mindestens sechs Monate / 800 Stunden.

Sonderausbildungen können im Rahmen eines Dienstverhältnisses absolviert werden.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Sonderausbildung in der Intensivpflege

- N** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Statutarstadt Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20, Tel. 02622/321-2755, Fax 321-2674
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Amstetten
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 12, Tel. 07472/604230, Fax 604243,
e-mail: 350031@asn.netway.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mistelbach (Ausbildungszentrum)
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5700, Fax 3341-5701,
e-mail: gkps@asn.netway.at
- O** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5331, Fax 880-5389,
e-mail: Schule.Pflege.post@sr.lkh.ooe.gv.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am A.ö. Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz
4600 Wels, Griebkirchner Straße 42, Tel. 07242/415-2510, Fax 415-3961
- St** Sonderausbildungskurse für Krankenpflegepersonal am Allgemeinen öffentlichen

- Landeskrankenhaus Graz
8010 Graz, Billrothgasse 6, Tel. 0316/3854765, Fax 383114
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at
- W** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
1020 Wien, Große Mohrengasse 9, Tel. 01/21121-1276, Fax 21121-1135,
e-mail: schule@bbwien.at
Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at

Sonderausbildung in der Anästhesiepflege

- N** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Statutarstadt Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20, Tel. 02622/321-2755, Fax 321-2674
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Amstetten
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 12, Tel. 07472/604230, Fax 604243,
e-mail: 350031@asn.netway.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mistelbach (Ausbildungszentrum)
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5700, Fax 3341-5701,
e-mail: gkps@asn.netway.at
- O** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3290, Fax 7806-3294,
e-mail: Elisabeth.Wansch@akh.linz.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5331, Fax 880-5389,
e-mail: Schule.Pflege.post@sr.lkh.ooe.gv.at
- St** Sonderausbildungskurse für Krankenpflegepersonal am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Graz
8010 Graz, Billrothgasse 6, Tel. 0316/3854765, Fax 383114
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at
- W** Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at

Sonderausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie

- N** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Statutarstadt Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20, Tel. 02622/321-2755, Fax 321-2674
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Amstetten
3300 Amstetten, Krankenhausstraße 12, Tel. 07472/604230, Fax 604243,
e-mail: 350031@asn.netway.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus Mistelbach (Ausbildungszentrum)
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 65, Tel. 02572/3341-5700, Fax 3341-5701,
e-mail: gkps@asn.netway.at
- O** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3290, Fax 7806-3294,

- e-mail: Elisabeth.Wansch@akh.linz.at
- St** Sonderausbildungskurse für Krankenpflegepersonal am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Graz
8010 Graz, Billrothgasse 6, Tel. 0316/3854765, Fax 383114
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at
- W** Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at
- Sonderausbildung für den Operationsbereich*
- N** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Statutarstadt Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20, Tel. 02622/321-2755, Fax 321-2674
- O** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3290, Fax 7806-3294,
e-mail: Elisabeth.Wansch@akh.linz.at
- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Vöcklabruck des Landes Oberösterreich
4810 Vöcklabruck, Hatschekstraße 24, Tel. 07672/5110, Fax 700-79,
e-mail: Josefa.Brenner@vb.lkh.ooe.gv.at
- St** Sonderausbildungskurse für Krankenpflegepersonal am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus Graz
8010 Graz, Billrothgasse 6, Tel. 0316/3854765, Fax 383114
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at
- V** Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
6800 Feldkirch, Dorfstraße 13A, Tel. 05522/71728, Fax 71728111, e-mail: gkps@lkhf.at
- W** Vinzentinum - Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
1060 Wien, Stumpergasse 13, Tel. 01/59988-3645, Fax 59988-4045,
e-mail: irmgard.eschbacher@bhs.at
- Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at
- Sonderausbildung für Krankenhaushygiene*
- W** Akademie für Fort- und Sonderausbildung am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7320, Fax 40400-7300,
e-mail: Regina.Baumgartner-Weiss@adr.akh.magwien.gv.at

Nähere Auskünfte über Ausbildungsinhalte, Termine und eventuelle weitere Ausbildungsorte können an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege (Adressen siehe "allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege") oder beim jeweiligen Amt der Landesregierung eingeholt werden (Adressen und Telefonnummern siehe Kapitel "Pflegehilfe" in dieser Broschüre).

e) Lehraufgaben und Führungsaufgaben

Für Lehr- und Führungsaufgaben im Bereich des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind ebenfalls Sonderausbildungen eingerichtet.

Lehraufgaben:

Lehrtätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege; Leitung von Gesundheits- und Krankenpflegeschoolen, von Sonderausbildungen und von Pflegehilfelehrgängen.

Die Sonderausbildung für Lehraufgaben dauert mindestens ein Jahr und umfasst mindestens 1600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.

Führungsaufgaben:

Die Leitung des Pflegedienstes an einer Krankenanstalt bzw. des Pflegedienstes an Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen (Verantwortung für die Qualität der Pflege und für die Organisation der pflegerischen Maßnahmen in der gesamten Einrichtung).

Die Sonderausbildung für Führungsaufgaben dauert mindestens ein Jahr und umfasst mindestens 1600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Sonderausbildung für Lehraufgaben für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

- N** N.Ö. Landesakademie - Höhere Fortbildung in der Pflege
2340 Mödling, Sr.M. Restituta-Gasse 12, Tel. 02236/204190, Fax 204196,
e-mail: Kriegl@asn.netway.at
- O** Akademie für Gesundheitsberufe an der o.ö. Landes-Nervenklinik
4024 Linz, Niedernharter Straße 20, Tel. 0732/6921-2470, Fax 6921-2489,
e-mail: akadges.postwj.lkh.ooe.gv.at

Sonderausbildung für Führungsaufgaben für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

- N** N.Ö. Landesakademie - Höhere Fortbildung in der Pflege
2340 Mödling, Sr.M. Restituta-Gasse 12, Tel. 02236/204190, Fax 204196,
e-mail: Kriegl@asn.netway.at
- O** Ausbildungszentrum Landes-Kinderklinik Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Tel. 0732/6923-5115, Fax 6923-1109,
e-mail: gertrude.stoiber@kk.lkh.ooe.gv.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3290, Fax 7806-3294,
e-mail: Elisabeth.Wansch@akh.linz.at
- S** Lehrkurs für leitendes Krankenpflegepersonal an den Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenanstalten Salzburg
5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Tel. 0662/4482-4600, Fax 4482-4609,
e-mail: I.Unterberger@lkasbg.gv.at
Sonderausbildung für leitende Aufgaben am Kardinal Schwarzenberg'schen Krankenhaus
5620 Schwarzach im Pongau, Kardinal-Schwarzenberg-Straße 19, Tel. 06415/7101-2710, Fax 7101-2711, e-mail: krankenpflege.schule@kh-schwarzach.at
- St** Sonderausbildung für gehobene Gesundheits- und Krankenpflege p.A. Steiermärkische Landesregierung, Fachabteilung für das Gesundheitswesen
8010 Graz, Rosenhof, Tel. 0316/354707
- W** Fortbildungskurse des österreichischen Krankenpflegeverbandes
1180 Wien, Mollgasse 3a, Tel. 01/346398

Nähere Auskünfte über Ausbildungsinhalte, Termine und weitere Ausbildungsorte können an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege (Adressen siehe "allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege") oder beim jeweiligen Amt der Landesregierung eingeholt werden (Adressen und Telefonnummern siehe Kapitel "Pflegehilfe" in dieser Broschüre).

Pflegehilfe

Allgemeine Bemerkungen:

Die Pflegehilfe umfasst die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten. Die Ausbildung in der Pflegehilfe erfolgt in Lehrgängen (**Pflegehilfelehrgänge**), die an oder in Verbindung mit Krankenanstalten, Pflegeheimen oder Einrichtungen bzw. Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten, eingerichtet sind. Die Ausbildung dauert ein Jahr und umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung in der Dauer von insgesamt 1 600 Stunden, wobei jeweils die Hälfte auf die theoretische und praktische Ausbildung entfällt. Die Ausbildung in der Pflegehilfe kann auch im Rahmen eines Dienstverhältnisses, in Form einer Teilzeitausbildung oder in Verbindung mit einer anderen Ausbildung absolviert werden (Dauer bis zu 2 Jahre).

Aufgaben

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer führen bestimmte pflegerische Maßnahmen nach Anordnung und unter Aufsicht von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen durch (z.B. Grundtechniken der Pflege; Mobilisation; Körperpflege und Ernährung; Krankenbeobachtung; prophylaktische Pflegemaßnahmen; Dokumentation von Pflegemaßnahmen; Pflege, Reinigung und Desinfektion von Behelfen). Weitere Tätigkeiten sind die Mitarbeit bei therapeutischen Verrichtungen unter Aufsicht von diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen oder Ärzten (z.B. Verabreichung von Arzneimitteln, Insulininjektionen), die soziale Betreuung der Patienten und die Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten.

Berufsbezeichnung:

Pflegehelferin, Pflegehelfer

Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Körperliche und geistige Eignung
- Vertrauenswürdigkeit (Strafregisterbescheinigung)
- Erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht

Über die Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber (Begründung des Ausbildungsvertrages) entscheidet der Rechtsträger, der den Pflegehilfelehrgang veranstaltet, im Einvernehmen mit der Direktorin bzw. dem Direktor. Vor Aufnahme in den Pflegehilfelehrgang wird meistens ein Aufnahmegespräch oder ein Aufnahmetest mit den Bewerberinnen und Bewerbern durchgeführt.

Dauer der Ausbildung:

1-2 Jahre (mindestens 1600 Stunden theoretische und praktische Ausbildung)

Verkürzte Ausbildung für Personen, die ein Studium der Medizin erfolgreich abgeschlossen haben: 80 Stunden theoretische und 600 Stunden praktische Ausbildung.

Verkürzte Ausbildung für Stationsgehilf(inn)en: 160 Stunden theoretische Ausbildung.

Abschluss:

Kommissionelle Prüfung, Zeugnis

Berechtigungen:

Eine Berufsausübung in der Pflegehilfe kann im Dienstverhältnis zu folgenden Einrichtungen erfolgen:

- Krankenanstalten,
- Sonstigen unter ärztlicher oder pflegerischer Leitung oder Aufsicht stehende Einrichtungen, die der Vorbeugung, Feststellung oder Heilung von Krankheiten oder der Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen,

- freiberuflich tätige Ärzte,
- freiberuflich tätige Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege,
- Einrichtungen oder Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten.

Theoretische Ausbildung:

Berufsethik und Berufskunde; Gesundheits- und Krankenpflege; Pflege von alten Menschen; Palliativpflege; Hauskrankenpflege; Hygiene und Infektionslehre; Ernährung, Kranken- und Diätkost; Grundzüge der Somatologie und Pathologie; Gerontologie, Geriatrie und Gerontopsychiatrie; Grundzüge der Pharmakologie; Erste Hilfe; Animation und Motivation zur Freizeitgestaltung; Grundzüge der Rehabilitation und Mobilisation; Berufe und Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen, einschließlich Betriebsführung; Einführung in die Psychologie, Soziologie und Sozialhygiene; Kommunikation und Konfliktbewältigung; Berufsspezifische Rechtsgrundlagen (insgesamt 800 Stunden).

Praktische Ausbildung:

Akutpflege im operativen und konservativen Fachbereich an einer Fachabteilung einer Krankenanstalt (320 Stunden); Langzeitpflege / rehabilitative Pflege an Einrichtungen, die der stationären Betreuung pflegebedürftiger Menschen dienen (320 Stunden); Extramurale Pflege, Betreuung und Beratung an Einrichtungen, die Hauskrankenpflege, andere Gesundheitsdienste oder soziale Dienste anbieten (160 Stunden).

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte

Nähere Auskünfte über Ausbildungsinhalte, Termine und Ausbildungsorte können an den untenstehenden Adressen oder beim jeweiligen **Amt der Landesregierung** eingeholt werden:

Pflegehilfelehrgänge - einige Ausbildungsstätten:

- B** Lehrgang für Pflegehilfe des Berufsförderungsinstituts Burgenland
7400 Oberwart, Grazerstraße 86, Tel. 03352/38980, Fax 38980-4
- N** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenklinik Mauer
3300 Mauer bei Amstetten, Mauer 221, Tel. 07475/5012668, Fax 5012832,
e-mail: pguKps@InKmauer.no.e.gv.at
- O** Altenbetreuungsschule des Landes OÖ.-Linz
4040 Linz, Mitterbergerweg 2, Tel. 0732/737685
Lehrgang für Pflegehilfe des Berufsförderungsinstituts Oberösterreich
4020 Linz, Raimundstraße 3, Tel. 0810/004005, Fax 073269225724,
e-mail: service@bfi-bbrz.at, Internet: <http://www.bfi-bbrz.at>
Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege am Ausbildungszentrum der Landes-Kinderklinik
Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 26, Tel. 0732/6923-5101, Fax 6923-1109,
e-mail: schule.post@kk.lkh.ooe.gv.at,
Internet: <http://www.ooe.gv.at/einrichtung/bildung/azlkikli.htm>
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen
Krankenhaus der Stadt Linz
4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/7806-3290, Fax 7806-3294,
e-mail: Elisabeth.Wansch@akh.linz.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen
Landeskrankenhaus Steyr
4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Tel. 07252/880-5331, Fax 880-5389,
e-mail: Schule.Pflege.post@sr.lkh.ooe.gv.at
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich Aussenstelle Wels
4600 Wels, Roseggerstraße 8, Tel. 0810/004-005, Fax 072425281720,
e-mail: service@bfi-bbrz.at, Internet: <http://www.bfi-bbrz.at>
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen

- Landeskrankenhaus Gmunden
4810 Gmunden, Miller-von-Aichholz-Straße 49, Tel. 07612/796-7500, Fax 796-7507,
e-mail: Schule.Post@gm.lkh.ooe.gv.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen
Landeskrankenhaus Bad Ischl
4820 Bad Ischl, Dr.-Mayr-Straße 8-10, Tel. 06132/202-4400, Fax 202-4401,
e-mail: Schule.post@bi.lkh.ooe.gv.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am a.ö. Landeskrankenhaus Kirchdorf
4560 Kirchdorf a.d. Krems, Hausmanningerstraße 8, Tel. 07582/696-1401, Fax 696-666,
e-mail: Jackel.Heide@ki.lkh.ooe.gv.at
Lehrgang für Pflegehilfe des Berufsförderungsinstituts Oberösterreich BFI Aussenstelle Ried i.
Innkreis
4910 Ried im Innkreis, Roseggerstraße 26, Tel. 0810/004-005, Fax 077528001830,
e-mail: service@bfi-bbrz.at, Internet: <http://www.bfi-bbrz.at>
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen
Landeskrankenhaus Rohrbach
4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 1, Tel. 07289/80320, Fax 8032-5103,
e-mail: ida.schwarzmann@ro.lkh.ooe.gv.at, Internet: <http://www.lkh-rohrbach.at>
- S** Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege an der Landes-Nervenklinik
5020 Salzburg, Ignaz-Harrer-Straße 79, Tel. 0662/4483-2800, Fax 4483-2824,
e-mail: A.Wallner@lkasbg.gv.at
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege und Lehrgang für Pflegehilfe des
Diakonissenhauses u.d. Berufsförderungsinstituts
5020 Sazburg, St. Julienstraße 2, Tel. 0662/870446, Fax 883232, e-mail: info@bfi-sbg.or.at,
Internet: <http://www.salzburg.com/bfi/>
- St** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark am
LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 24, Tel. 0316/385-2461, Fax 385-3593
Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark an der
Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz
8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 23, Tel. 0316/291501, Fax 29 41 91/419
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark am
Landeskrankenhaus Leoben
8700 Leoben, Vordernbergerstraße 52, Tel. 03842/4012370, Fax 4012356
- T** Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-0, Fax 580602, e-mail: evelyn.schnegg@tilak.or.at,
Internet: <http://www.tilak.at/azw>
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen
Bezirkskrankenhaus Kufstein
6330 Kufstein, Endach 27, Tel. 05372/6966-1400, Fax 6966-1919
- V** Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
6800 Feldkirch, Dorfstraße 13A, Tel. 05522/71728, Fax 71728111, e-mail: gkps@lkhf.at
- W** Lehrgang für Pflegehilfe des Berufsförderungsinstituts Wien
1020 Wien, Kleine Stadtgutgasse 9, Tel. 01/2198640-111,
e-mail: bfistgut.amv1@bfi-wien.or.at, Internet: <http://www.bfi-wien.or.at/hpt34020.htm>
Lehrgang für Pflegehilfe der Caritas Socialis GmbH CS Pflege- und Sozialzentrum
1090 Wien, Pramergasse 7-11, Tel. 01/31663-100, Fax 31663-109,
e-mail: info@caritas-socialis.or.at, Internet: <http://www.caritas-socialis.or.at>
Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,
Internet: <http://www.caritas-wien.or.at/caritas/seegasse/>
Lehrgang für Pflegehilfe Geriatriezentrum am Wienerwald
1130 Wien, Jagdschloßgasse 59, Tel. 01/80110-3220, Fax 80110-3746,
e-mail: pic@phl.gzw.magwien.gv.at

Auskünfte über weitere Ausbildungsorte:

- B** Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 6 – Hauptreferat Gesundheit
7001 Eisenstadt, Europaplatz 1, Tel. 02682/600-2676, Fax 02682/600-2533
- K** Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 - Sanitätswesen
9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 8, Tel. 0463/55194-12; Fax 55194-20,
e-mail: post.12@ktn.gv.at
- N** Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,
Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion
3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, Tel. 02742/200-2748, Fax 200-5340,
e-mail: post.gs1@noel.gv.at
- O** Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landessanitätsdirektion
4010 Linz, Harrachstraße 16a, Tel. 0732/77 20-4110, Fax 7720-4396,
e-mail: san.post@ooe.gv.at
- S** Amt der Salzburger Landesregierung, Landessanitätsdirektion
5010 Salzburg, Seb. Stiefgasse 2, Postfach 527, Tel. 0662/8042-2945, Fax 8042-2929,
e-mail: post@gesundheit.land-sbg.gv.at
- St** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung für das Gesundheitswesen
8011 Graz, Paulustorgasse 4, Tel. 0316/877-3542, Fax 0316/877-3555,
e-mail: post@fagw.stmk.gv.at, Internet: <http://www.stmk.gv.at/gesundheit>
- T** Amt der Tiroler Landesregierung, Landessanitätsdirektion – Gesundheits- und Pflegereferat
6020 Innsbruck, Bozner Platz 5/5.St., Tel. 0512/508-2681, Fax. 0512/508-2895,
e-mail: sanitaetsdirektion@tirol.gv.at
- V** Amt der Vorarlberger Landesregierung
6901 Bregenz, Landhaus, Tel. 05574/511-0
- W** Magistrat der Stadt Wien, MA 15 - Referat I/1
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Tel. 01/53 114-87 574, Fax 330 53 14-9987574,
e-mail: han@m15.magwien.gv.at

Medizinisch-technischer Fachdienst

Allgemeine Bemerkungen:

Die Ausbildung im medizinisch-technischen Fachdienst umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung. Die Ausbildung erfolgt an Schulen für den medizinisch-technischen Fachdienst, die mit Bewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz an Krankenanstalten eingerichtet sind. Aufnahmeansuchen sind direkt an diese Schulen zu richten. Die Ausbildung steht Mädchen und Burschen offen. Die Schüler sind während der Ausbildung voll sozialversichert (Kranken-, Unfalls- und Pensionsversicherung). Sie haben ferner Anspruch auf Schul- und Heimbeihilfe nach dem Schülerbeihilfengesetz.

Aufgaben:

Ausführung einfacher medizinisch-technischer Laboratoriumsmethoden, einfacher physiotherapeutischer Behandlungen sowie Hilfeleistungen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen zu therapeutischen und diagnostischen Zwecken, nach ärztlicher Anordnung und unter ärztlicher Aufsicht.

Dauer der Ausbildung:

2 Jahre und 6 Monate; wöchentlicher Unterricht höchstens 40 Unterrichtsstunden.

Die Ausbildung wird in drei Abschnitten durchgeführt.

Außerdem ist ein zweimonatiges Krankenpflegepraktikum vorgesehen.

Berufsbezeichnung:

Diplomierte medizinisch-technische Fachkraft

Aufnahmevoraussetzungen:

- Vollendetes 17. Lebensjahr
- Körperliche und geistige Eignung zur Erfüllung der Berufspflichten (amtsärztliches Zeugnis)
- Nachweis der zur Erfüllung der Berufspflichten erforderlichen Vertrauenswürdigkeit (Strafregisterbescheinigung)
- Erfolgreiche Absolvierung von zehn Schulstufen

Es wird empfohlen, genaue Auskünfte an der jeweiligen Schule einzuholen.

Abschluss:

Diplom

Berechtigungen:

Die abgeschlossene Ausbildung im medizinisch-technischen Fachdienst berechtigt zur Ausübung des Berufes

- an Krankenanstalten,
- an sonstigen unter ärztlicher Leitung oder Aufsicht stehenden Einrichtungen (z. B. Kuranstalten),
- bei freiberuflich tätigen Ärzten.

Das Diplom berechtigt ferner zum Besuch von Akademien für die gehobenen medizinisch-technischen Dienste (physiotherapeutischer Dienst, medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst, radiologisch-technischer Dienst) und ersetzt die sonst für diese Schulen vorgeschriebene Reifeprüfung.

Unterrichtsveranstaltungen**1. Ausbildungsabschnitt (11 Monate)**

Theoretische Ausbildung im Gesamtausmaß von mindestens 490 Unterrichtsstunden:

Grundausbildung: Anatomie und Physiologie; Einführung in die Physik, insbesondere in die Elektrizitätslehre; Allgemeine Pathologie; Hygiene; Erste Hilfe und Verbandslehre; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes; Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus.

Medizinisch-technischer Teil der Fachausbildung: Laboratoriumseinführung; einfache medizinisch-technische Laboratoriumsmethoden (Chemie, Histologie, Mikrobiologie, Serologie, Hämatologie, klinische Mikroskopie und klinische Laboratoriumsuntersuchungen, Blutgruppenuntersuchungstechnik).

Praktische Unterweisung im Gesamtausmaß von 1000 Unterrichtsstunden.

2. Ausbildungsabschnitt (10 Monate)

(Röntgenologisch-technischer Teil der Fachausbildung)

Theoretischer Unterricht im Gesamtausmaß von mindestens 200 Unterrichtsstunden:

Hilfeleistung bei der Anwendung von Röntgenstrahlen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken (Strahlenbiologie und Strahlenschutz, Strahlenphysik und Strahlendosimetrie, Einstell- und Aufnahmetechnik; Handhabung und Pflege der Apparate, Vorbereitung für röntgenologische Untersuchungen, Röntgenphotographie).

Praktische Unterweisung im Gesamtausmaß von mindestens 1200 Unterrichtsstunden.

3. Ausbildungsabschnitt (6 Monate)

(Physiotherapeutischer Teil der Fachausbildung)

Theoretischer Unterricht im Gesamtausmaß von mindestens 180 Unterrichtsstunden:

Anatomie und Pathologie, ausgerichtet auf die physikalische Medizin. Einfache physiotherapeutische Behandlungen (Thermo-, Elektro-, Licht-, Hydro- und Balneotherapie, Massage).

Praktische Unterweisung im Gesamtausmaß von mindestens 600 Unterrichtsstunden.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte:

Medizinisch-technischer Fachdienst

- N** Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadtgemeinde Sankt Pölten
3100 Sankt Pölten, Propst-Führer-Straße 4, Tel. 02742/3002523, Fax 3002248
Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadtgemeinde Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Corvinusring 20, Tel. 02622/321-2762, Fax 321-2680
Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadtgemeinde Gmünd
3950 Gmünd, Conrathstraße 17, Tel. 02852/52525-5335, Fax 52525-418
Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus
2130 Mistelbach, Liechtensteinstraße 67, Tel. 02572/3341-5750, Fax 3341-5751,
e-mail: mtf@Khmistelbach.at
- O** Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus
4020 Linz, Donau, Krankenhausstraße 9, Tel. 0732/28060, Fax 78063300,
e-mail: friederike.kreutzer@akh.linz.at
- St** Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst des Landes Steiermark am
LKH-Universitätsklinikum Graz
8036 Graz, Auenbruggerplatz 19, Tel. 0316/3852540, e-mail: lieselotte.weissl@stmk.gv.at,
Internet: <http://www.san-edu.asn-graz.ac.at>
- T** Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Ausbildungszentrum West
6020 Innsbruck, Innrain 98, Tel. 0512/5322-262, Fax 580602, e-mail: brigitte.ruech@tilak.or.at,
Internet: <http://www.tilak.at/azw>
- W** Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt
Wien
1090 Wien, Lazarettgasse 14, Tel. 01/40400-7410, Fax 40400-7412,
e-mail: Sonja.Kober@sfd.akh.magwien.gv.at,
Internet: http://www.wien.gv.at/kav/mtd/mtf_6.htm

Sanitätshilfsdienste

Der Sanitätshilfsdienst umfasst folgende Sparten:

- a) Sanitätsgehilfin/Sanitätsgehilfe,
- b) Operationsgehilfin/Operationsgehilfe,
- c) Laborgehilfin/Laborgehilfe,
- d) Prosekturgehilfin/Prosekturgehilfe,
- e) Ordinationsgehilfin/Ordinationsgehilfe,
- f) Heilbademeister(in) und Heilmasseur(in),
- g) Ergotherapiegehilfin/Ergotherapiegehilfe
- h) Desinfektionsgehilfin/Desinfektionsgehilfe.

Allgemeine Bemerkungen:

Die Ausbildung im Sanitätshilfsdienst erfolgt in Kursen, die jeweils nach Bedarf in Verbindung mit Krankenanstalten eingerichtet werden.

Die Sanitätshilfsdienste (ausgenommen Heilbademeister und Heilmasseur) dürfen berufsmäßig bereits vor Absolvierung des Kurses ausgeübt werden. Die erfolgreiche Absolvierung des Kurses ist jedoch innerhalb von zwei Jahren ab Berufsantritt nachzuweisen.

Bewerbern wird empfohlen, sich zunächst direkt mit dem in Aussicht genommenen Dienstgeber (Krankenanstalt, Arzt, Kuranstalt u. dgl.) in Verbindung zu setzen.

Die Ausbildung ist Frauen und Männern zugänglich.

Aufnahmevoraussetzungen:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Ausnahmen möglich);
- körperliche und geistige Eignung (Amtsärztliches Zeugnis nicht älter als 3 Monate);
- Unbescholtenheit (Strafregisterbescheinigung nicht älter als 3 Monate);
- Mindestalter bei der Aufnahme: 17 Jahre.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte:

Die Kurse werden nach Bedarf an Krankenanstalten abgehalten. Nähere Auskünfte über Termin und Ort der Kurse können beim jeweiligen Amt der Landesregierung eingeholt werden:

- B** Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 6 – Hauptreferat Gesundheit
7001 Eisenstadt, Europaplatz 1, Tel. 02682/600-2676, Fax 02682/600-2533
- K** Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 12 - Sanitätswesen
9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 8, Tel. 0463/55194-12; Fax 55194-20,
e-mail: post.12@ktn.gv.at
- N** Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,
Abteilung Gesundheitswesen/Sanitätsdirektion
3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, Tel. 02742/200-2748, Fax 200-5340,
e-mail: post.gs1@noel.gv.at
- O** Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landessanitätsdirektion
4010 Linz, Harrachstraße 16a, Tel. 0732/77 20-4110, Fax 7720-4396,
e-mail: san.post@ooe.gv.at
- S** Amt der Salzburger Landesregierung, Landessanitätsdirektion
5010 Salzburg, Seb. Stiefgasse 2, Postfach 527, Tel. 0662/8042-2945, Fax 8042-2929,
e-mail: post@gesundheit.land-sbg.gv.at
- St** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung für das Gesundheitswesen
8011 Graz, Paulustorgasse 4, Tel. 0316/877-3542, Fax 0316/877-3555,
e-mail: post@fagw.stmk.gv.at, Internet: <http://www.stmk.gv.at/gesundheit>
- T** Amt der Tiroler Landesregierung, Landessanitätsdirektion – Gesundheits- und Pflegereferat
6020 Innsbruck, Bozner Platz 5/5.St., Tel. 0512/508-2681, Fax. 0512/508-2895,
e-mail: sanitaetsdirektion@tirol.gv.at
- V** Amt der Vorarlberger Landesregierung
6901 Bregenz, Landhaus, Tel. 05574/511-0
- W** Magistrat der Stadt Wien, MA 15 - Referat I/1
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Tel. 01/53 114-87 574, Fax 330 53 14-9987574,
e-mail: han@m15.magwien.gv.at

a) Sanitätsgehilfin/Sanitätsgehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Tätigkeiten, die der Leistung Erster Hilfe dienen.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden.

Berufsbezeichnung: Sanitätsgehilfe, Sanitätsgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Hygiene und Infektionslehre einschließlich Entwesung, Desinfektion und Sterilisation; Grundzüge des Katastropheneinsatzes und des Strahlenschutzes; Erste Hilfe und Verbandslehre einschließlich Erste-Hilfe-Leistung bei Geburten; Einfache Instrumenten- und Gerätelehre; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

b) Operationsgehilfin/Operationsgehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Einfache Hilfsdienste und Handreichungen bei der Durchführung ärztlicher Eingriffe.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Operationsgehilfe, Operationsgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Krankenhaushygiene und Infektionslehre einschließlich Entwesung, Desinfektion und Sterilisation; Einfache Instrumenten- und Gerätelehre; Grundzüge der Ersten Hilfe einschließlich Verbandslehre und Krankenbetreuung; Grundzüge der Strahlenkunde und des Strahlenschutzes; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes; Grundzüge der Betriebsführung im Krankenhaus.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

c) Laborgehilfin/Laborgehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Einfache Hilfsdienste in medizinischen Laboratorien.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Laborgehilfe, Laborgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Hygiene und Infektionslehre einschließlich Entwesung, Desinfektion und Sterilisation; Einführung in die Grundbegriffe der medizinischen Laboratoriumsarbeiten; Einfache Gerätelehre, Pflege der Geräte; Grundzüge der Strahlenkunde und des Strahlenschutzes; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

d) Prosekturgehilfin/Prosekturgehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Hilfsdienste bei der Durchführung von Leichenöffnungen.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Prosekturgehilfe, Prosekturgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Hygiene und Infektionslehre einschließlich Entwesung, Desinfektion und Sterilisation mit Berücksichtigung der berufsbedingten Gefahren; Technik der Leichenöffnung; Einfache

Laboratoriumstechnik, Instrumenten- und Gerätelehre; Grundzüge der Strahlenkunde und des Strahlenschutzes; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

e) **Ordinationsgehilfin/Ordinationsgehilfe**

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Einfache Hilfsdienste bei ärztlichen Verrichtungen im Rahmen ärztlicher Ordinationen.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Ordinationsgehilfe, Ordinationsgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Hygiene und Infektionslehre einschließlich Entwesung, Desinfektion und Sterilisation; Einfache Instrumenten-, Apparate- und Gerätelehre; Erste Hilfe und Verbandslehre; Grundzüge der Strahlenkunde und des Strahlenschutzes, Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes; Grundzüge der Administration in Ordinationen.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

Diese Qualifikation wird auch in den meisten dreijährigen Fachschulen für Sozialberufe erworben (siehe Seite 46).

f) **Heilbademeister(in) und Heilmasseur(in)**

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Tätigkeiten, welche sich auf die Anwendung der Thermo-, Hydro- und Balneotherapie sowie der Heilmassage im beschränkten Umfang erstrecken.

Dauer der Ausbildung: 210 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Heilbademeister und Heilmasseur, Heilbademeisterin und Heilmasseurin

Berufsbezeichnung für Blinde: Heilmasseur, Heilmasseurin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Es werden auch Blinde zu dieser Ausbildung zugelassen. Sie erwerben aber nur die Berechtigung zur Ausübung der Heilmassage.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Anatomie und Pathologie; Grundzüge der Thermo-, Hydro- und Balneotherapie; Einfache Heilmassage; Grundzüge der Hygiene einschließlich Desinfektion und Infektionslehre; Erste Hilfe und Verbandslehre, Umgang mit Kranken; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

g) Ergotherapiegehilfin/Ergotherapiegehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Einfache Hilfsdienste bei der Behandlung von Menschen durch den Gebrauch von Handfertigkeiten und handwerklichen Tätigkeiten zu Zwecken der Heilung und Rehabilitation.

Dauer der Ausbildung: 135 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Ergotherapiegehilfe, Ergotherapiegehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Somatologie; Erste Hilfe und Verbandslehre; Einführung in die Grundzüge der Arbeitsphysiologie und der Rehabilitation; Unterweisung in den Methoden der Arbeitstherapie; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

h) Desinfektionsgehilfin/Desinfektionsgehilfe

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 41.

Aufgabe: Vornahme von Entseuchungen als sanitätspolizeiliche Maßnahmen der Gebietskörperschaften nach dem Epidemiegesetz 1950 und dem Tuberkulosegesetz.

Dauer der Ausbildung: 130 Unterrichtsstunden

Berufsbezeichnung: Desinfektionsgehilfe, Desinfektionsgehilfin

Aufnahmevoraussetzungen siehe Seite 41.

Abschluss: Zeugnis

Unterrichtsveranstaltungen:

Theoretische und praktische Ausbildung

Grundzüge der Hygiene mit besonderer Berücksichtigung der berufsbedingten Gefahren; Lehre von den Giften und sonstigen Stoffen, welche bei Entseuchungen (Desinfektionen) zur Anwendung gelangen; Sicherheitsvorschriften; Unterweisung in den Desinfektionsverfahren, Handhabung der Geräte; Erste Hilfe; Grundzüge des Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrechtes.

Ausbildungsorte und nähere Auskünfte siehe Seite 42.

Sozialberufliche Fachschulen

Fachschule für Sozialberufe

Allgemeines Bildungsziel

Vorbereitung und Grundausbildung für Sozialberufe in den Bereichen Krankenpflege, Familien-, Alten- und Behindertenhilfe.

In den meisten Schulen: Erwerb der Qualifikation „Ordinationsgehilfin/-gehilfe“

In NÖ: Erwerb der Qualifikation „Kindergartenhelfer/in“

Aufnahmevoraussetzungen

Positiver Abschluss der 8. Schulstufe. (Aufnahmsprüfung bei 3. Leistungsgruppe)

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Ausbildungsinhalt

Religion, Deutsch, Lebende Fremdsprache, Geschichte und Sozialkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Politische Bildung und Recht, Psychologie und Pädagogik, Sozialberufskunde, Bildnerische Erziehung, Musikalisch-rhythmische Erziehung, Physik, Chemie, Biologie und Ökologie, Somatologie, Ernährung und Diät, Säuglingspflege, Gesundheitslehre und Krankenbetreuung, Altenhilfe, Behindertenarbeit und Heilpädagogik, Wirtschaftliches Rechnen, Textverarbeitung mit Computerunterstützung, Haushalt, Kreatives Gestalten, Leibesübungen.

13 Stunden im schulautonomen Erweiterungsbereich: Pflichtgegenstände mit erhöhtem Stundenausmaß oder Seminare, wie z.B. EDV, Soziales Lernen oder Gegenstände der Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin bzw. Kindergartenhelfer/in.

Praktikum:

2. Klasse: Familienpraktikum

3. Klasse: Sozialpraktika in Einrichtungen der Alten-, Behinderten- oder Kinderbetreuung

Kosten der Ausbildung

Sind bei den einzelnen Ausbildungsstätten zu erfragen.

Abschluss

Abschlusszeugnis, Zeugnis über abgelegte Ordinationsgehilfen- bzw. Kindergartenhelferprüfung

Weiterbildungsmöglichkeit

Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Medizinisch-technischer Fachdienst, Ausbildungskurse für Sanitätshilfsdienste, Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe, Fachschule für Familienhelfer/innen, Lehrgang für Behindertenarbeit, Lehranstalt für heilpädagogische Berufe, Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe mit Ausbildungsschwerpunkt Sozialverwaltung (Reifeprüfung).

Berufstätigkeit

Anstellungsmöglichkeiten bestehen bei Gemeinden sowie bei freien Wohlfahrtsverbänden (z. B. Caritas, Evangelisches Diakoniewerk), Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts in der Familien-, Alten- und Behindertenhilfe als Arzthelferin u. dgl. mehr.

Ausbildungsstätten:

Dreijährige Fachschule für Sozialberufe

K Private Fachschule für Sozialberufe I des Kärntner Caritasverbandes

9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 36, Tel. 0463/56729

Expositor der Fachschule für Sozialberufe I (201469) in Klagenfurt des Kärntner Caritasverbandes

9433 Sankt Andrä im Lavantal, Wölzing 19, Tel. 04358/2836423,

e-mail: 209509@asn.netway.at

N Schule für Sozialdienste der Caritas der Diözese Sankt Pölten

3100 Sankt Pölten, Parkpromenade 10, Tel. 02742/3535500, Fax 353550-8,
Internet: www.lac.ac.at

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

3100 Sankt Pölten, Eybnerstraße 23, Tel. 02742/3615150, Fax 36151544,

e-mail: hlw.stpoelten@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.hlwstpoelten.ac.at

Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialdienste der Caritas der Erzdiözese

2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 52, Tel. 02622/23847, Fax 86245,

Internet: www.caritas-wien.or.at/285.htm

Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Marienschwestern von Karmel

4300 Sankt Valentin, Klein Erla 1, Tel. 07435/7464, Internet: www.fachschulenerla.ac.at

Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Missionskongregation der Dienerinnen des Hl.
Geistes

2000 Stockerau, Horner Straße 56, Tel. 02266/64586, e-mail: 312419@asn.netway.at

Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Schulschwestern

3550 Langenlois, Anton-Zöhrer-Straße 3, Tel. 02734/2368, Internet: www.fssblangenlois.ac.at

O Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 19-23, Tel. 06132/23394,

Internet: schulen.eduhi.at/hbla_ischl/

S Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg

5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2, Tel. 0662/625977

St Lehranstalt für Sozialberufe - Zweijährige Schule f. Sozialdienste und Dreijährige Fachschule
für Sozialberufe der Diözese Graz-Seckau

8010 Graz, Odilienweg 6, Tel. 0316/321657, Fax 32165722

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

8850 Murau, Grössingstraße 7, Tel. 03532/2760, Fax 271690,

e-mail: officehbla@linux1.borg-murau.asn-graz.ac

W Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien

1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,

Internet: www.caritas-wien.or.at/seegasse

Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Sozialberufe

1170 Wien, Kalvarienberggasse 28, Tel. 01/4066726, e-mail: kalvarienberggasse@gmx.at,

Internet: www.8ung.at/kalvarienberggasse

Sonderform:

W "Wiener Jeschiwah" - Fachschule für Jüdische Sozialberufe

des Israelitischen Tempel- und Schulvereins "Machsike Hadass"

1020 Wien, Große-Mohren-Gasse 19, Tel. 01/2161626

Zweijährige Schule für Sozialdienste

Allgemeines Bildungsziel

Vorbereitung auf Sozialberufe und soziale Dienste, wie Gesundheits- und Krankenpflege,
Behindertenarbeit, Sanitätshilfsdienste (Stationsgehilfe, Laborgehilfe, Ordinationsgehilfe u. a.),
Familienhelferin u. dgl. (Ersatz des Vorbereitungslehrganges für die Schule für allgemeine
Gesundheits- und Krankenpflege).

Keine abgeschlossene Berufsausbildung!

Aufnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene 8. Schulstufe.

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Ausbildungsinhalt

Pflichtgegenstände: Religion, Deutsch, Geschichte, Geographie, Sozial- und Wirtschaftskunde, Lebenskunde und Erziehungslehre, Gesundheitslehre, Hygiene und Säuglingspflege, Wirtschaftliches Rechnen, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Haushaltsführung, Nähen, Stenotypie, Leibesübungen, Biologie, Physik und Chemie, Familienpraktikum.

Praktikum

Familienpraktikum in der 1. und 2. Klasse

Kosten der Ausbildung

Sind bei den einzelnen Ausbildungsstätten zu erfragen.

Abschluss

Zeugnis

Weiterbildungsmöglichkeiten

Grundsätzlich wie Fachschule für Sozialberufe, ev. altersbedingte Einschränkungen, Übertritt in die Fachschule für Sozialberufe.

Ausbildungsstätten:

Schule für Sozialdienste

K Private Fachschule für Sozialberufe I des Kärntner Caritasverbandes
9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 36, Tel. 0463/56729

N Schule für Sozialdienste der Caritas der Diözese Sankt Pölten
3100 Sankt Pölten, Parkpromenade 10, Tel. 02742/3535500, Fax 353550-8,
Internet: www.lac.ac.at

Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialdienste der Caritas der Erzdiözese
2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 52, Tel. 02622/23847, Fax 86245,
Internet: www.caritas-wien.or.at/285.htm

St Lehranstalt für Sozialberufe - Zweijährige Schule f. Sozialdienste und Dreijährige Fachschule
für Sozialberufe der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Odilienweg 6, Tel. 0316/321657, Fax 32165722
Zweijährige Schule für Sozialdienste der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8786 Rottenmann, Schlossgasse 122b, Tel. 03614/2312

Fachschule für soziale Betreuung

Allgemeines Bildungsziel

Die Fachschule für soziale Betreuung dient der theoretischen und praktischen Fachausbildung für den sozialen Bereich sowie der erforderlichen umfassenden Persönlichkeitsbildung.

Aufnahmevoraussetzungen

Mindestalter 17 Jahre, positiver Pflichtschulabschluss, Aufnahmegespräch.

Ausbildungsdauer

2 Jahre.

Kosten der Ausbildung

An der Schule zu erfragen.

Ausbildungsinhalte

Religion, Deutsch, Englisch, Zeitgeschichte und Geographie, Politische Bildung und Rechtslehre, Rechnen und Wirtschaftliche Bildung, Computerunterstützte Textverarbeitung, Berufskunde, Psychologie und Soziologie, Humanbiologie, Geriatrie, Theorie der Behinderung.

Alten- und Hauskrankenpflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Ernährungslehre und Diätkunde, Kochen und Haushaltsführung, Kreatives Gestalten, Leibesübungen und Gesundheitsgymnastik, Psychohygiene und Supervision;

Pflichtpraktika: Pflegeheim, Krankenpflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Behindertenbereich, öffentlicher und privater Wohlfahrtsdienst.

Abschluss

Zeugnis

Ausbildungsstätten:

Fachschule für soziale Betreuung

B Fachschule für soziale Betreuung des Trägervereines Pinkafeld
7423 Pinkafeld, Schulstraße 7, Tel. 03357/42490

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Ausbildung zur Tagesmutter

Allgemeines Bildungsziel

Die Tagesmutter soll befähigt werden, den Kindern bestmögliche Hilfen zur Entfaltung zu bieten. Sie soll lernen, den Erziehungsstil der Eltern des Kindes in ihrem Betreuungskonzept zu berücksichtigen. Sie soll auftretende Erziehungsschwierigkeiten richtig einschätzen können und Möglichkeiten zur Lösung kennen lernen.

Sie soll befähigt werden, ihre Schwierigkeiten mit anderen zu besprechen.

Aufnahmevoraussetzungen

Je nach Ausbildungsinstitution verschieden; meist ausführliches Gespräch in der Familie der Bewerberin. Bevorzugt werden Bewerberinnen mit eigenen Kindern.

Unbedingte Voraussetzung:

Pflegebewilligung des zuständigen Jugendamtes.

Ausbildungsdauer

Die Grundausbildung ist an den verschiedenen Ausbildungsstätten unterschiedlich: vier bis zwölf Ausbildungseinheiten (Wochenenden, Halbtage oder Abende). In manchen Ausbildungsinstitutionen werden auch kontinuierlich Fortbildungskurse für die aktiven Tagesmütter angeboten.

Kosten der Ausbildung

Sind an den einzelnen Ausbildungsstätten zu erfragen.

Abschluss

Kursbestätigung.

Ausbildungsinhalt

Erziehungs- und Entwicklungslehre, Spiel- und Beschäftigungspraxis, Fragen der Zusammenarbeit mit den Eltern, Erziehungsstile, religiöse Erziehungsfragen, Lernaufsicht, rechtliche Fragen, z. B. der Vertrag zwischen Tagesmutter und Eltern, Organisationsprobleme, medizinische Fragen, Kinderpflege, Ernährung. Schon während der Ausbildung können von der Tagesmutter Kinder betreut werden.

Berufstätigkeit

Tagesmütter sind Frauen, die bereit sind, in der eigenen Familie andere Kinder gegen Entgelt mitzubetreuen. Diese Frauen sind entweder um ihrer eigenen Kinder willen nicht berufstätig oder ihre eigenen Kinder sind schon erwachsen.

Diesen Kindern wird eine Zweitfamilie und ein Maximum an Zuwendung durch gleich bleibende Bezugspersonen geboten. Dadurch sollen psychische Schäden nach Möglichkeit vermieden bzw. reduziert werden.

Kinder unter einem Jahr sollen nach Möglichkeit nicht zu einer Tagesmutter gegeben werden.

Nähere Auskünfte

- K** Aktion Tagesmütter Kärnten
9020 Klagenfurt, Fromillerstraße 20,
Tel. 04222/51 20 35-20
- N** NÖ. Hilfswerk
3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4, Tel. 02742/249
- O** Aktion Tagesmütter O.Ö.
4020 Linz, Hamerlingstraße 4, Tel. 0732/65 73 78, Fax 60 41 75
Verein Tagesmütter Wels
4600 Wels, Bahnhofstraße 9, Tel. 07242/617 05-0
Pflege- und Adoptiveltern O.Ö.
4040 Linz, Dametzstraße 43/I, Tel. 0732/78 32 51
- St** Verein "Tagesmütter Graz-Stmk."
8010 Graz, Carnerigasse 34/II, Tel. 0316/67 14 60, Fax 67 14 60-4
- T** Katholischer Familienverband, Aktion Tagesmütter
6020 Innsbruck, Seilergasse 7, Tel. 0512/58 32 68
Berufsförderungsinstitut, Landesstelle Tirol
6020 Innsbruck, Salurner Straße 1, Tel. 0512/596 60-0, Fax 58 56 81
- V** Tagesmütter, Geschäftsstelle
6800 Feldkirch, Gymnasiumgasse 2, Tel. 05522/718 40-0
- W** Wiener Hilfswerk
1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Tel. 512 36 61
Kinderfreunde Wien
1081 Wien, Albertgasse 23, Tel. 01/401 25-49, Fax 408 86 00
Eltern für Kinder Österreich
1190 Wien, Rodlergasse 15/12, Tel. 01/368 71 91
Volkshilfe Wien
1190 Wien, Weinberggasse 77, Tel. 360 64-0

Fachschule für Familienhilfe und Pflegehilfe, auch für Berufstätige

Allgemeines Bildungsziel

Befähigung zur berufsmäßigen Ausübung der Familienhilfe in Fällen eines Familiennotstandes; Vertretung oder Entlastung der Mutter in der betreuten Familie.

Aufnahmevoraussetzungen

Mindestalter 17. Lebensjahr, einschlägige Fachschulausbildung oder Praxis (genaue Aufnahmevoraussetzungen sind bei den Direktionen zu erfragen)

Aufnahmevoraussetzung für Berufstätige: Mindestalter 27 Jahre und Kindererziehungserfahrung

Ausbildungsdauer

5-6 Semester (3740 Stunden; für Berufstätige: 2600 Stunden)

In der Form für Berufstätige wird bereits nach 1 Jahr die Familienhelfer(innen)qualifikation erreicht, die Pflegehelfer(innen)qualifikation erst nach der vollen Ausbildungsdauer.

Ausbildungsinhalt

Pflichtgegenstände: Religion; Deutsch; Lebende Fremdsprache; Geschichte und Geographie; Berufskunde und Berufsethik; Politische Bildung und Recht; Sozialarbeit, Teamarbeit und Organisation sowie Soziologie; Pädagogik; Psychologie, Psychiatrie und Gerontologie; Wirtschaftliches Rechnen; Gesundheits-, Krankheitslehre und Hygiene; Kinder- und Säuglingspflege; Gesundheits- und Krankenpflege; Alten-, Palliativ- und Hauskrankenpflege; Behindertenarbeit; Ernährung und Diät; Haushaltsökonomie und Organisation; Textilverarbeitung und Werken; Animation, Gesundheitsgymnastik, Rehabilitation und Leibesübungen; Singen und Festgestaltung;

Kommunikationstraining und Konfliktbewältigung; Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung; Supervision; Pflichtpraktika.

Kosten der Ausbildung

Sind bei den einzelnen Ausbildungsstätten zu erfragen.

Abschluss

Abschlusszeugnis (beinhaltet – mit Ausnahme der zweijährigen Sonderform in Vorarlberg - Pflegehilfequalifikation)

Berufstätigkeit

Bei Caritasverbänden, Pfarren, Gemeinden, Vereinen, Betrieben u. a. (im Angestelltenverhältnis).

Ausbildungsstätten

Fachschule für Familienhilfe und Pflegehilfe

- N** Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Marienschwestern von Karmel
4300 Sankt Valentin, Klein Erla 1, Tel. 07435/7464, Internet: www.fachschulenerla.ac.at
- O** Fachschule für Sozialberufe der Caritas für Betreuung und Pflege Linz
4040 Linz, Donau, Schiefersederweg 53, Tel. 0732/732466
(auch für Berufstätige)
- S** Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2, Tel. 0662/625977
- St** Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Wielandgasse 31, Tel. 0316/8254750, Fax DW 26
- T** Fachschule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/582856,
e-mail: fachschule.sozialberufe@lss-t.gv.at
- V** Lehranstalt für Sozialberufe des Werks der Frohbotschaft Batschuns
6900 Bregenz, Heldendankstraße 50, Tel. 05574/71132, Fax 711326,
e-mail: lehranstaltsozialberufe@vol.at, Internet: www.sozialberufe.net
- W** Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,
Internet: www.caritas-wien.or.at/seegasse

Lehrgänge im Bereich Jugendarbeit

Lehrgang für Erziehungs- und Jugendberater (Statut)

Ausbildungsdauer: 4 Jahre

Ausbildungsstätten:

- O** Lehrgang für Berufstätige für Jugendbetreuer des Berufsförderungsinstituts Oberösterreich in Steyr
4400 Steyr, Redtenbacherstraße 1a, Tel. 07252/6922301
- T** Privatschule - Lehranstalt für Erziehungs- und Jugendberater des Dr. Georg Plankensteiner
6020 Innsbruck, Salurnerstraße 10, Tel. 0512/589479
Privatschule - Lehranstalt für Erziehungs- und Jugendberater des Zentrums für Ehe- und Familienfragen Innsbruck
6010 Innsbruck, Anichstraße 24, Tel. 0512/580871

Fortbildungskurs für die Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen für Berufstätige

Aufnahmevoraussetzung: Berufsausbildung oder Matura

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ausbildungsstätte:

- O** Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251

Lehrgang für Jugendbetreuer für Berufstätige (Statut)

Aufnahmevoraussetzung: Erfüllung der Schulpflicht

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Ausbildungsstätten:

- O** Abendschule für Sozialarbeit des Berufsförderungsinstitutes Oberösterreich in Linz, Lehrgang für Jugendbetreuer
4020 Linz, Donau, Raimundstraße 3, Tel. 0732/69220, e-mail: s401589@asn-linz.ac.at
- Abendschule für Sozialarbeit des Berufsförderungsinstitutes OÖ Lehrgang für Jugendbetreuer/innen
4076 Sankt Marienkirchen a. d. Polsenz, Polsenzthal 10, Tel. 07249/47551

Nähere Auskünfte sind direkt an den Schulen einzuholen.

Betreuung und Hilfe für alte und schwer kranke Menschen

Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe, auch für Berufstätige

Allgemeines Bildungsziel

Befähigung zur Hilfeleistung und Begleitung alter Menschen vor allem in Not- und Krisensituationen. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen wird auch die Pflegehelferqualifikation vermittelt.

Aufnahmevoraussetzungen

Vollendung des 17. Lebensjahres. Positiver Abschluss der Schulpflicht, Aufnahmegespräch. Mindestalter für die Fachschule für Berufstätige: 19 Jahre.

Ausbildungsdauer

2 Jahre (2680 Stunden); 3 Jahre (2400 Stunden) für Berufstätige

Ausbildungsinhalte

Religion; Deutsch; lebende Fremdsprache; Geschichte; Berufskunde und Berufsethik; Politische Bildung und Recht; Sozialarbeit, Teamarbeit und Organisation sowie Soziologie; Psychologie, Psychiatrie und Gerontologie; Gesundheits-, Krankheitslehre und Hygiene; Gesundheits- und Krankenpflege; Alten-, Palliativ- und Hauskrankenpflege; Ernährung und Diät; Haushaltsökonomie und Organisation; Animation, Gesundheitsgymnastik, Rehabilitation und Leibesübungen; Kommunikationstraining und Konfliktbewältigung; Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung; Supervision, Pflichtpraktika.

Kosten der Ausbildung

Sind bei den einzelnen Ausbildungsstätten zu erfragen.

Abschluss

Zeugnis (der Fachschule und Zeugnis mit Pflegehelfer(innen)qualifikation)

Berufstätigkeit

In Heimen und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe.

Ausbildungsstätten

Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe (zweijährige Vollzeitschule)

- K** Private Fachschule für Sozialberufe II des Kärntner Caritasverbandes
9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 34, Tel. 0463/511404
- N** Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
3350 Haag, Wienerstraße 2, Tel. 07434/43717, e-mail: hebart@ping.at,
Internet: schulen.asn-noe.ac.at/fshaag
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
3580 Horn, Gartengasse 1, Tel. 02982/2111, Fax 22352
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
2130 Mistelbach, Brennerweg 8, Tel. 02572/2950, e-mail: 316469@asn.netway.at
Landwirtschaftliche Fachschule
3292 Gaming, Ötscherlandstraße 38, Tel. 07485/97353, Fax 9735320,
e-mail: 320760@asn.netway.at
(Sonderform: *Zweijährige Fachschule für ländliche Hauswirtschaft samt Sozial- und Altenhilfe
im ländlichen Raum*)
- O** Fachschule für Sozialberufe der Caritas für Betreuung und Pflege Linz
4040 Linz, Donau, Schiefersederweg 53, Tel. 0732/732466
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Förderung und Erhaltung der
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe in Steyr
4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 7
Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe der
Caritas für Betreuung und Pflege
4802 Ebensee, Langbathstraße 44, Tel. 06133/5204, Internet: www.divos.at/Schulen/19.htm
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251
- S** Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen
in Salzburg
5026 Salzburg-Aigen, Guggenbichlerstraße 20, Tel. 0662/6385, Fax 6385927,
e-mail: k.winding@diakoniewerk.salzburg.at
- St** Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Wielandgasse 31, Tel. 0316/8254750, Fax DW 26
- T** Fachschule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/582856,
e-mail: fachschule.sozialberufe@lssr-t.gv.at
- V** Lehranstalt für Sozialberufe des Werks der Frohbotschaft Batschuns
6900 Bregenz, Heldendankstraße 50, Tel. 05574/71132, Fax 711326,
e-mail: lehranstaltsozialberufe@vol.at, Internet: www.sozialberufe.net
- Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe für Berufstätige (dreijährig)*
- K** Private Fachschule für Sozialberufe II des Kärntner Caritasverbandes
9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 34, Tel. 0463/511404
- N** Schule für Sozialdienste der Caritas der Diözese Sankt Pölten
3100 Sankt Pölten, Parkpromenade 10, Tel. 02742/3535500, Fax 353550-8,
Internet: www.lac.ac.at
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
3100 Sankt Pölten, Eybnerstraße 23, Tel. 02742/3615150, Fax 36151544,
e-mail: hlw.stpoelten@intra.asn-noe.ac.at, Internet: www.hlwstpoelten.ac.at

- Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialdienste der Caritas der Erzdiözese
2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 52, Tel. 02622/23847, Fax 86245,
Internet: www.caritas-wien.or.at/285.htm
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe für Berufstätige des Vereins zur Errichtung und
Erhaltung e. Fachschule für Altend. u. Pflegeh.
3950 Gmünd, Otto-Glöckel-Straße 6, Tel. 02852/52901
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
2362 Biedermannsdorf, Perlasgasse 10, Tel. 02236/71117
- O** Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe der
Caritas für Betreuung und Pflege
4802 Ebensee, Langbathstraße 44, Tel. 06133/5204, Internet: www.divos.at/Schulen/19.htm
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251
- S** Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2, Tel. 0662/625977
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe des Vereins zur Errichtung und Erhaltung einer
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe
5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Almer Straße 33, Tel. 06582/72195
- St** Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Wielandgasse 31, Tel. 0316/8254750, Fax DW 26
Zweijährige Schule für Sozialdienste der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8786 Rottenmann, Schlossgasse 122b, Tel. 03614/2312
- T** Fachschule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/582856,
e-mail: fachschule.sozialberufe@lss-t.gv.at
- W** Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,
Internet: www.caritas-wien.or.at/seegasse

Lehrgang für Heimhilfe für Berufstätige

Aufnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Schulpflicht
- Vollendetes 18. Lebensjahr (in Wien vollendetes 19. Lebensjahr)

Ausbildungsdauer

1 Jahr

Abschluss

Heimhelfer/innen/zeugnis

Nähere Auskünfte erteilen die Ausbildungsinstitutionen.

Ausbildungsstätten:

- N** Fachschule für Sozialberufe und Schule für Sozialdienste der Caritas der Erzdiözese
2700 Wiener Neustadt, Grazerstraße 52, Tel. 02622/23847, Fax 86245,
Internet: www.caritas-wien.or.at/285.htm
- W** Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,
Internet: www.caritas-wien.or.at/seegasse

Lehrgang für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung für Berufstätige

Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendetes 24. Lebensjahr
- Absolvierung eines Aufnahmegespräches

Ausbildungsdauer

1 Jahr (4 Blöcke zu je 4 Tagen)

Ausbildungsinhalte

Teamarbeit und Supervision; Begleitung und Gesprächsführung; Psychosoziale Bereiche von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer; Ethische und pastorale Dimension der Sterbebegleitung; Medizinische Aspekte, Schmerztherapie, Kinästhetik und Spezialpflege Sterbender; Grundpflege (für Teilnehmer/innen ohne Pflegeausbildung); Praktikum in der Begleitung von Schwerkranken in Spital, Pflegeheim, Hospiz oder Hauskrankenpflege).

Kosten der Ausbildung

Sind an den Schulen zu erfragen (ca. S 15.000,-)

Ausbildungsstätten:

- K** Private Fachschule für Sozialberufe II des Kärntner Caritasverbandes
9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 34, Tel. 0463/511404
- T** Fachschule für Sozialberufe und Schule für Altendienste der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/582856,
e-mail: fachschule.sozialberufe@lssr-t.gv.at

Behindertenarbeit

Lehranstalt für heilpädagogische Berufe

Allgemeines Bildungsziel

Grundausbildung für Berufe der Begleitung, Förderung, Erziehung und Pflege unter erschwerten Bedingungen für junge, erwachsene und alte Menschen mit allen Formen und Graden von Entwicklungsstörungen und Behinderungen.

Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- positiver Abschluss einer höheren oder mittleren Schule oder
- Abschluss einer Berufsausbildung oder Matura
- positives Ergebnis eines Aufnahmegespräches

Ausbildungsdauer

3 Jahre. Der Unterricht wird im Blockunterricht geführt (1 Block umfasst jeweils 10 Wochen).

Ausbildungsinhalte

1. Ausbildungsjahr:

3 Blöcke theoretischer Unterricht - jeweils 4 Wochenstunden informatives Praktikum zum Kennenlernen der verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe, 1 Block Praktikum.

2. Ausbildungsjahr:

3 Blöcke theoretischer Unterricht,
1 Block Praktikum.

3. Ausbildungsjahr:

2 Blöcke theoretischer Unterricht,
2 Blöcke Praktikum.

Ausbildungsinhalt

Religion, Deutsch, Lebende Fremdsprache, Staatsbürgerkunde und Zeitgeschichte, Geographie und Wirtschaftskunde, Psychologie, Methodik der Behindertenarbeit, Pädagogik und Heilpädagogik, Soziologie, medizinische Grundlagen und elementare Pflege, Lebenskunde und Ökologie, Psychopathologie, Ernährungs- und Diätkunde, Haushaltsführung, Spezielle Berufskunde, Spezielle Rechtskunde, Musikalisch-rhythmische Erziehung, Leibesübungen.
Soziale Gruppenarbeit, Schöpferische Ausdrucksmöglichkeiten, Therapieformen, Psychohygiene und Supervision.

Kosten der Ausbildung

Sind an den einzelnen Schulen zu erfragen (ca. S 30.000,--)

Abschluss

Diplom („Dipl. Behindertenpädagogin/-pädagoge“)

Berufstätigkeit

Der Behindertenpädagoge kann in einschlägigen Institutionen der Behindertenhilfe und Betreuung (sowohl im klinischen als auch im ambulanten Bereich) eingesetzt werden.

Die Tätigkeitsfelder umfassen die Erziehungsarbeit mit Gruppen und Einzelpersonen: Beobachtung und Interpretation des Verhaltens von Behinderten, pflegerische Versorgung, Mitgestaltung des Lebensbereiches wie Ausstattung der Wohnung, sonstige Versorgung, Erstellung von Erziehungsprogrammen und deren Ausführung in Zusammenarbeit mit Therapeuten, Spiel-, Beschäftigungs- und Arbeitsanleitung, Freizeitgestaltung bzw. Organisation von Veranstaltungen, berufliche Ein- bzw. Wiedereingliederung, Nachbetreuung.
Vermittlungsfunktion zwischen Wohn-, Schul-, Arbeits-, Therapie- und Familienbereich sowie der Gemeindeöffentlichkeit, Behördenkontakte, Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsaktivitäten.

Ausbildungsstätten

Lehranstalt für heilpädagogische Berufe

- K** Private Fachschule für Sozialberufe II des Kärntner Caritasverbandes
9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 34, Tel. 0463/511404
- O** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe des Evangelischen Diakoniewerkes 4210
Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251
- St** Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Wielandgasse 31, Tel. 0316/8254750, Fax DW 26
- W** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe der Caritas der Erzdiözese Wien
1030 Wien, Mechelgasse 7, Tel. 01/2142580, Fax DW 18

Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige

Allgemeines Bildungsziel

Siehe Lehranstalt für heilpädagogische Berufe (Vollform).

Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 19. Lebensjahres
- positiver Abschluss einer höheren oder mittleren Schule oder abgeschlossene Berufsausbildung

Ausbildungsdauer und Abschluss

3 Semester Basismodul

→ Abschluss: Behindertenbetreuer/in

darauf aufbauend:

weitere 4 Semester (Diplommodul)

→ Abschluss: Dipl. Behindertenpädagogin/-pädagoge

Der Unterricht erfolgt in Tagesform (1 oder 2 Tage pro Woche) oder Blockform.

Nähere Auskünfte erteilen die Ausbildungsstätten.

Ausbildungsstätten

Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige

- K** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe der Evangelischen Diakonie Waiern
9560 Feldkirchen in Kärnten, Ernst Schwarz-Weg 11, Tel. 04276/2201500,
Internet: www.diakonie-waiern.at
- O** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige (Basismodul und Diplommodul) der Caritas für Menschen mit Behinderungen Linz
4020 Linz, Donau, Salesianumweg 3, Tel. 0732/772666
Lehranstalt für heilpädagogische Berufe (Berufstätigenform) Privatschule des Berufsförderungsinstitutes OÖ.
4021 Linz, Raimundstraße 3, Tel. 0732/69220
Lehranstalt für heilpädagogische Berufe (Berufstätigenform) Privatschule des Berufsförderungsinstitutes OÖ.
4600 Wels, Roseggerstraße 8, Tel. 07242/52817
Lehranstalt für heilpädagogische Berufe des Evangelischen Diakoniewerkes
4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7, Tel. 07235/63251
- S** Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2, Tel. 0662/625977
- St** Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Wielandgasse 31, Tel. 0316/8254750, Fax DW 26
- T** Private Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe der Caritas der Diözese Innsbruck
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 41, Tel. 0512/582856
- V** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe des Werkes der Frohbotschaft Batschuns
6840 Götzis, Wiedengasse 25, Tel. 05523/531280, Fax 531289,
e-mail: lehranstalt.heilpaedagogik@telecom.at, Internet: www.lhb.at/goetzis
- W** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe der Caritas der Erzdiözese Wien
1030 Wien, Mechelgasse 7, Tel. 01/2142580, Fax DW 18

Ehe- und Familienberatung

Lehrgang für Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Allgemeines Bildungsziel

Ehe-, Familien- und Lebensberatung steht Einzelpersonen, Paaren und Familien in schwierigen Lebenslagen, besonders bei Konflikten und in Krisen klärend und helfend zur Verfügung. In vertrauensvoller, angstfreier Atmosphäre sollen im Dialog mit den Ratsuchenden Alternativen oder Lösungen entwickelt werden. Ziel des Lehrganges ist es, geeignete Personen für diese beraterische Tätigkeit zu schulen: Neben Wissensvermittlung erfolgt auch die Einübung des methodischen Könnens in Verbindung mit der dazu notwendigen Selbsterfahrung und Selbstkontrolle.

Aufnahmevoraussetzungen

- Aufnahmealter: etwa 25. – 40. Lebensjahr
- Reifeprüfung oder abgeschlossene Berufsausbildung mit einem der Matura vergleichbaren Bildungsniveau

Sozialarbeiter(innen) und Angehörige verwandter Berufe werden bevorzugt aufgenommen.

Ausbildungsdauer

7 Semester.

Der Unterricht findet einmal monatlich an einem Wochenende statt – zehnmal im Verlauf eines Schuljahres – und ist durch das Studium einschlägiger Literatur und Übungen in Kleingruppen zu ergänzen.

Zusätzlich wird in zwei einwöchigen Blockseminaren Selbsterfahrung in Gruppen durchgeführt.

Nach dem ersten Ausbildungsjahr muss die/der Studierende an einer Beratungsstelle praktizieren und an Supervision und Teamsitzungen teilnehmen.

Kosten der Ausbildung

Sind an den einzelnen Schulen zu erfragen (ca. S 15.000,-- pro Semester).

Abschluss

Diplom

Berufstätigkeit

Berater/in in Familienberatungsstellen.

Nach Erwerb der notwendigen Praxis Berechtigung zur selbstständigen Tätigkeit als Lebens- und Sozialberater/in.

Ausbildungsstätten:

Lehrgang für Ehe-, Familien- und Lebensberatung

- K** Private Lehranstalt für Ehe- und Familienberater des Kärntner Caritasverbandes
9010 Klagenfurt, Kolpingstraße 6, Tel. 0463/56777
- O** Lehranstalt für Ehe- und Familienberater/innen der Diözese Linz
4020 Linz, Donau, Kapuzinerstraße 84, Tel. 0732/274441
- S** Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Erzdiözese Salzburg Bildungshaus Sankt Virgil
5026 Salzburg, Ernst-Grein-Straße 14, Tel. 0662/876183, Fax 8761834
- T** Lehranstalt für Ehe- und Familienberater des Zentrums für Ehe- und Familienfragen
6020 Innsbruck, Anichstraße 24, Tel. 0512/580871
Lehranstalt für Ehe- und Familienberater Privatschule Dr. Georg Plankensteiner
6020 Innsbruck, Salurnerstraße 10, Tel. 0512/589479
- V** Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung - Ausbildungszweig Familien- und Gruppenarbeit der Diözese Feldkirch
6800 Feldkirch, Herrengasse 4, Tel. 05522/74139
- W** Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Erzdiözese Wien
1030 Wien, Ungargasse 3/1/42, Tel. 01/7185066, Fax 7185066-66

Lehrgang für Familientherapie

Informationen über diese Ausbildung sind direkt an der Lehranstalt einzuholen:

W Lehranstalt für systemische Familientherapie der Erzdiözese Wien für Berufstätige
1180 Wien, Gentzgasse 22-24, Tel. 01/4786300, e-mail: 918459@asn.netway.at

Kirchliche Dienste

Lehranstalt für Pastorale Berufe

Allgemeines Bildungsziel

Die Lehranstalt hat die Aufgabe, jenes grundlegende Wissen und Können zu vermitteln, das für die verantwortungsbewusste christliche Lebenshaltung und die Berufsausübung als Pastoralassistent, in den verschiedenen Bereichen der Pastoral, wie z. B. als Jugendleiter erforderlich ist.

Aufnahmevoraussetzungen

Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht, Erreichung des 18. Lebensjahres (spätestens im Kalenderjahr der Aufnahme), wenigstens ein Jahr Praxis in kirchlichen Bereichen.

Ausbildungsdauer

4 Jahre, Schulbeginn jeweils Anfang September.

Abschluss

Diplom

Ausbildungsinhalt

Theologische, humanwissenschaftliche, katechetische und musisch-kreative Fächer.

Berufstätigkeit - Schwerpunkte

- Kinder- und Jugendarbeit auf pfarrlicher und regionaler Ebene.
- Aufbau und Begleitung von Jugendgruppen, Jugendklubs, Jugendzentren u. a. m.
- Mitarbeit in allen pfarrlichen Arbeitsbereichen als Pastoralassistent (Sakramentspastoral, pfarrliche Sozialarbeit, Mitarbeitergewinnung und -begleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktarbeit, Elternarbeit u. a. m.).
- Tätigkeit als außerordentlicher Religionslehrer an den Pflichtschulen als Verbindung von schulischer und außerschulischer pastoraler Tätigkeit.

Durch Ergänzungsprüfungen an den Religionspädagogischen Akademien ist es möglich, ordentlicher Religionslehrer zu werden.

Ausbildungsstätte

W Lehranstalt für pastorale Berufe des Seminars für kirchliche Berufe
1130 Wien, Wolfrathplatz 2, Tel. 01/877 53 70

Evang. Diakonschule in Österreich

Allgemeines Bildungsziel

Die Evang. Diakonenschule bildet männliche und weibliche Diakone für den Dienst in der evangelischen Kirche und in der Diakonie aus. Die Diakone stehen in einem staatlich anerkannten Sozialberuf und haben mit der Abschlussprüfung eine doppelte Qualifikation. Sie können in Pfarrgemeinden und in Einrichtungen der Diakonie tätig werden.

Aufnahmevoraussetzungen

- Vollendung des 19. Lebensjahres
- Nachweis des positiven Abschlusses der 10. Schulstufe
- Bereitschaft, im Rahmen der Ausbildung eine Sozialausbildung zu absolvieren bzw. den positiven Abschluss einer Fachschule nachzuweisen.

Ausbildungsdauer

2 Jahre (mit gemeinsamen Wohnen). 3 Jahre soziale Fachschulausbildung.

Ausbildungsinhalt

Pflichtgegenstände: Altes Testament - Neues Testament - Dogmatik - Ethik - Kirchengeschichte - Kirchenkunde - Seelsorge - Homiletik (Verkündigung) - Religionspädagogik - Pädagogik, Psychologie, Heilpädagogik - Soziologie - Diakonik - Jugendarbeit/Gruppenpädagogik - Gemeindeaufbau - Sport/Freizeitpädagogik - Medienkunde - Kybernetik - Rechtskunde - Musik/Kirchenlied - Pflichtpraktikum.

Kosten der Ausbildung

S 2.500,- monatlich (für Wohnung und Schule).

Abschluss

Kirchliche Abschlussprüfung, Diakoneneinseignung, Religionslehrerprüfung.

Berufstätigkeit

in Pfarrgemeinden, Gemeindediakonie und diakonischen Einrichtungen sowie staatlichen Heimen.

Ausbildungsstätte

K Private Diakonenschule der Evangelischen Diakonie Waiern
9560 Feldkirchen in Kärnten, Martin-Luther-Straße 12, Tel. 04276/2201101, Fax 5790,
Internet: www.diakonie-waiern.at

Gesundheits- und Sozialverwaltung

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit entsprechendem Ausbildungsschwerpunkt

Allgemeines Bildungsziel

Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe vermittelt in fünf Jahren neben einer fundierten Allgemeinbildung eine höhere berufliche Ausbildung im Bereich Wirtschaft und Touristik. Durch die Wahl von Ausbildungsschwerpunkten im dritten bis fünften Jahrgang (im Ausmaß von jeweils 4-5 Wochenstunden) können speziell auch Kompetenzen für das Sozial- oder Gesundheitswesen erworben werden. Die beiden in diesem Bereich angebotenen Ausbildungsschwerpunkte sind „Sozialverwaltung“ sowie „Gesundheit und Soziales“.

Aufnahmevoraussetzungen

Es gelten die Aufnahmebedingungen für berufsbildende höhere Schulen (positive 8. oder 9. Schulstufe; Aufnahmeprüfung, wenn Hauptschule dritte Leistungsgruppe oder zweite Leistungsgruppe und Note „Genügend“ oder – wenn die Klassenkonferenz nicht trotzdem die Eignung feststellt – „Befriedigend“).

Ausbildungsdauer

5 Jahre.

Ausbildungsinhalt

Pflichtgegenstände - Kernbereich

Religion, Deutsch, Englisch, Zweite lebende Fremdsprache, Geschichte und Kultur, Wirtschaftsgeographie, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Psychologie und Philosophie, Biologie und Ökologie, Mathematik und angewandte Mathematik, Chemie, Physik, Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik, Textverarbeitung, Politische Bildung und Recht, Ernährung, Küchenführung und Servierkunde, Angewandte Betriebsorganisation, Kreatives Gestalten, Leibesübungen.

Pflichtgegenstände - Erweiterungsbereich

Ausbildungsschwerpunkt „Sozialverwaltung“, „Gesundheit und Soziales“ oder Schulversuch „Sozialmanagement“.

12 Wochen Pflichtpraktikum zwischen III. und IV. Jahrgang.

Abschluss

Reife- und Diplomprüfung

Ausbildungsstätten:

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Gesundheit und Soziales

K Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und höhere gewerbliche Bundeslehranstalt Fachr. Mode und Bekleidungstechnik

9010 Klagenfurt, Fromillerstraße 15, Tel. 0463/57479, Internet: www.hbla-klu.at/

N Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Mode und Bekleidungstechnik) und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

3500 Krems an der Donau, Kasernstraße 6, Tel. 02732/85240,

e-mail: mode.wirtschaft@hla-krems.ac.at, Internet: www.hla-krems.ac.at

St Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe

8330 Feldbach, Pfarrgasse 6, Tel. 03152/3077

V Schulen der Kreuzschwestern Fachschulen für wirtschaftliche Berufe Institut Sankt Josef

6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31, Tel. 05522/72471, Fax 7330231

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Sozialverwaltung

K Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachr. Mode und Bekleidungstechnik)

9501 Villach, Richard-Wagner-Straße 8, Tel. 04242/24809, Fax 218880,

e-mail: direktion@hbla-villach.at, Internet: www.hlw-villach.at

N Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

2020 Hollabrunn, Mühlgasse 35, Tel. 02952/2546, e-mail: 310429@asn.netway.at

O Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

4020 Linz, Donau, Landwiedstraße 80, Tel. 0732/382698, e-mail: office@hbla-landwied.ac.at, Internet: www.hbla-landwied.ac.at

St Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Schulschwestern

8020 Graz-Eggenberg, Georgigasse 84, Tel. 0316/583341,

Internet: www.schulschwestern.asn-graz.ac.at

W Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe

1100 Wien, Reumannplatz 3, Tel. 01/5046165, Internet: www.hlw10.at

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Sozialmanagement (Schulversuch)

K Private Fachschule für Sozialberufe I des Kärntner Caritasverbandes

9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 36, Tel. 0463/56729

- O** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 19-23, Tel. 06132/23394,
Internet: schulen.eduhi.at/hbla_ischl/
- W** Caritas Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Erzdiözese Wien
1090 Wien, Seegasse 30, Tel. 01/3172106, Fax 3172106-11, e-mail: u.kopf@caritas-wien.at,
Internet: www.caritas-wien.or.at/seegasse
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
1190 Wien, Straßergasse 37-39, Tel. 01/3202181, Fax 3202181-18, e-mail: 919419@kem.ac.at,
Internet: www.hblw19.asn-wien.ac.at

Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Gesundheit und Soziales

Allgemeines Bildungsziel

Die Fachschule für wirtschaftliche Berufe vermittelt in drei Jahren eine Ausbildung in wirtschaftlichen und touristischen Berufen. Durch die Wahl des Ausbildungsschwerpunktes „Gesundheit und Soziales“ im zweiten und dritten Jahrgang (im Ausmaß von je 3-5 Wochenstunden) können auch Kompetenzen für das Sozial- und Gesundheitswesen erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen

Es gelten die Aufnahmebedingungen für drei- bis vierjährige berufsbildende mittlere Schulen (positive 8. oder 9. Schulstufe; Aufnahmeprüfung, wenn Hauptschule dritte Leistungsgruppe).

Ausbildungsdauer

3 Jahre.

Ausbildungsinhalt

Pflichtgegenstände - Kernbereich

Religion, Deutsch, Englisch, Geschichte und Kultur, Wirtschaftsgeographie, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Psychologie, Biologie und Ökologie, Mathematik und angewandte Mathematik, Chemie, Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik, Textverarbeitung, Politische Bildung und Recht, Ernährung, Küchenführung und Servierkunde, Angewandte Betriebsorganisation, Kreatives Gestalten, Leibesübungen.

Pflichtgegenstände - Erweiterungsbereich

Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheit und Soziales“

Abschluss

Abschlussprüfung

Ausbildungsstätten:

Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt: Gesundheit und Soziales

- B** Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Schwestern vom Göttlichen Erlöser
Theresianum (Leitung: 101026)
7000 Eisenstadt, Theresianum, Kalvarienbergplatz 8, Tel. 02682/622360,
e-mail: org-ei@bnet.co.at, Internet: www.bnet.at/THERES/index.htm
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
7540 Güssing, Schulstraße 17, Tel. 03322/42753, Fax 4275322, e-mail: hblw-gs@bnet.co.at
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und höhere gewerbliche Bundeslehranstalt
7100 Neusiedl am See, Bundesschulstraße 4, Tel. 02167/8257, e-mail: hbla-ns@bnet.co.at,
Internet: www.hlwt.at
- K** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und höhere gewerbliche Bundeslehranstalt
Fachr. Mode und Bekleidungstechnik
9010 Klagenfurt, Fromillerstraße 15, Tel. 0463/57479, Internet: www.hbla-klu.at/
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und höhere gewerbliche Bundeslehranstalt

- (Fachr. Mode und Bekleidungstechnik)
 9501 Villach, Richard-Wagner-Straße 8, Tel. 04242/24809, Fax 218880,
 e-mail: direktion@hbla-villach.at, Internet: www.hlw-villach.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 9800 Spittal an der Drau, Zernattostraße 2, Tel. 04762/2460, e-mail: 206419@asn.netway.at,
 Internet: www.hlwspttal.at
 Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe
 9100 Völkermarkt, Mettingerstraße 16, Tel. 04232/2038
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 9400 Wolfsberg, Gries, Gartenstraße 1, Tel. 04352/2190, Internet: www.hlw-wolfsberg.at
- N** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 2020 Hollabrunn, Mühlgasse 35, Tel. 02952/2546, e-mail: 310429@asn.netway.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Horn
 3580 Horn, Niederösterreich, Gartengasse 1, Tel. 02982/2235, e-mail: 311429@asn.netway.at,
 Internet: www.hlwhorn.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 2130 Mistelbach, Brennerweg 8, Tel. 02572/2950, Fax 5119, e-mail: 316459@asn.netway.at,
 Internet: www.hlwmistelbach.ac.at
- O** Fachschulen für wirtschaftliche Berufe der Schwestern Oblatinnen des Hl. Franz von 4040
 Linz, Donau, Kapellenstraße 8-10, Tel. 0732/731485, e-mail: s401459@mail.asn-linz.ac.at,
 Internet: www.computronic.at/homes/oblatinnen/
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4040 Linz, Donau, Aubrunnerweg 4, Tel. 0732/750903, Fax 75090350,
 e-mail: s401569@asn-linz.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4020 Linz, Donau, Landwiedstraße 80, Tel. 0732/382698, e-mail: office@hbla-landwied.ac.at,
 Internet: www.hbla-landwied.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 7, Tel. 07252/54379, Fax 5437916,
 e-mail: s402439@asn-linz.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4600 Wels, Fischergasse 32, Tel. 07242/64068, Fax 6006839
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 5280 Braunau am Inn, Michaelistraße 70, Tel. 07722/63426,
 e-mail: hbla-braunau-dir@asn-linz.ac.at, Internet: www.hbla.at
 Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Schulschwestern von Unserer Lieben 4240
 Freistadt, Oberösterreich, Schmiedgasse 2, Tel. 07942/72241, e-mail: s406429@asn-linz.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 19-23, Tel. 06132/23394,
 Internet: schulen.eduhi.at/hbla_ischl/
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4560 Kirchdorf an der Krems, Weinzierler Straße 22, Tel. 07582/606810
 Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Schwestern vom Guten Hirten
 4342 Baumgartenberg, Baumgartenberg 1, Tel. 07269/204, Fax 204-36,
 e-mail: s411419@mail.asn-linz.ac.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4320 Perg, Machlandstraße 46, Tel. 07262/58170, Fax 5817033,
 e-mail: hbla-perg-dir@eduhi.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4910 Ried im Innkreis, Gartenstraße 1, Tel. 07752/84451, e-mail: 412429@asn.netway.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 4150 Rohrbach, Akademiestraße 13, Tel. 07289/8646, Fax 864619,
 Internet: www.bbs-rohrbach.at
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Hotelfachschule
 3335 Weyer, Egererstraße 14, Tel. 07355/6263, Fax 626313, e-mail: hbla.weyer@lsr.eduhi.at

- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Don Bosco-Schwestern Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 98, Tel. 07672/24815, e-mail: s417449@asn-linz.ac.at
- S** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
5202 Neumarkt am Wallersee, Siedlungsstraße 11, Tel. 06216/4498,
e-mail: 503439@asn.netway.at, Internet: land.salzburg.at/hbla-neumarkt/
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Almer Straße 33, Tel. 06582/72195,
e-mail: 506449@asn-sbg.ac.at, Internet: www.land.salzburg.at/hbla-saalfelden
- St** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
8700 Leoben, Kerpelystraße 17, Tel. 03842/25630, e-mail: 611429@asn.netway.at,
Internet: www.hbla-leoben.stsnet.at
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Peter-Rosegger-Bundesheim
8670 Krieglach, Alter Sommer 4, Tel. 03855/2225, Fax 3622, e-mail: 613429@asn.netway.at,
Internet: www.hbla-krieglach.asn-graz.ac.at
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
8160 Weiz, Dr. Karl Widdmann-Straße 40, Tel. 03172/4970, e-mail: hlw-weiz@hlw-weiz.ac.at,
Internet: www.hlw-weiz.ac.at
- T** Höhere Bundeslehranstalt f. Wirtschaftl. Berufe u. höhere techn. u. gewerbl. BLA
(Fachrichtung Mode u. Bekleidungstechnik)
6020 Innsbruck, Weinhartstraße 4, Tel. 0512/587191, Internet: www.ferrarischule.tsn.at
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Innsbruck
6020 Innsbruck, Technikerstraße 7A, Tel. 0512/276747, e-mail: s701629@asn-ibk.ac.at,
Internet: www.hbla-west.tsn.at
Expositur der höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (701439)
6405 Pfaffenhofen, Tirol, Pfaffenhofen 41, Tel. 05262/62035
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
6330 Kufstein, August-Scherl-Straße 1, Tel. 05372/64147, e-mail: 705429@asn.netway.at
Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe
6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34a, Tel. 05332/73212, e-mail: bfs-woergl@lsr-t.gv.at
Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe
6500 Landeck, Kreuzgasse 9a, Tel. 05442/63265, Fax 6326550,
Internet: www.hak-landeck.asn-ibk.ac.at
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen
9900 Lienz, Osttirol, Schlossgasse 2, Tel. 04852/62816
Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe (Leitung: 708428)
6600 Reutte, Königsweg, Tel. 05672/2721, e-mail: 708439@asn.netway.at
- V** Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Fachrichtung Tourismus)
6700 Bludenz, Schillerstraße 10, Tel. 05552/65813, Fax 6581137, e-mail: hlt.bludenz@cnv.at,
Internet: www.hlt-bludenz.at
Schulen der Kreuzschwestern Fachschulen für wirtschaftliche Berufe Institut Sankt Josef
6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31, Tel. 05522/72471, Fax 7330231
- W** Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Schulschwestern vom III.
Orden des hl. Franziskus
1030 Wien, Erdbergstraße 70, Tel. 01/7135331, e-mail: 903439@asn.netway.at,
Internet: www.hlw3.asn-wien.ac.at/
Fachschule der Stadt Wien für wirtschaftliche Berufe
1120 Wien, Dörfelstraße 1, Tel. 01/59916, Fax 59916-95030, Internet: www.fs12.at
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen
1130 Wien, Auhofstraße 177, Tel. 01/8773691
Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe und Fachschule für Sozialberufe
1170 Wien, Kalvarienberggasse 28, Tel. 01/4066726, e-mail: kalvarienberggasse@gmx.at,
Internet: www.8ung.at/kalvarienberggasse
Fachschule für wirtschaftliche Berufe und Aufbaulehrgang für wirtschaftliche Berufe des
Instituts Sancta Christiana
1230 Wien, Rodaun, Willergasse 55, Tel. 01/8885221, Internet: www.stachristiana.at

Sonderform:

Fachschule für Ländliche Hauswirtschaft mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialmanagement

Dreijährige Ausbildung: Nach der ersten Klasse mit ländlicher Hauswirtschaft kann man in der zweiten und dritten Klasse den Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheits- und Sozialmanagement“ wählen (Schwerpunktfächer: Gesundheitslehre; Psychologie; Pädagogik; Soziologie; Kommunikation; Gesundheitstraining; Pflegepraktikum; Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbetreuung – Projekt). Im zweiten Jahrgang ist ein 14tägiges, im dritten Jahrgang zwei vierwöchige Praktika zu absolvieren.

Ausbildungsstätte:

- O** Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule
5270 Mauerkirchen, Wollöster 30, Tel. 07724/2357,
e-mail: lwbfs-mauerkirchen.post@ooe.gv.at,
Internet: <http://www.eduhi.at/schule/lfs-mauerkirchen>

Aufbaulehrgänge für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales oder Sozialverwaltung

Diese Aufbaulehrgänge führen Absolventinnen und Absolventen von Fachschulen für wirtschaftliche Berufe (aller Ausbildungsschwerpunkte) in 3 Jahren zur Diplom- und Reifeprüfung der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungsschwerpunkt Gesundheit und Soziales oder Ausbildungsschwerpunkt Sozialverwaltung.

Ausbildungsstätten:

- O** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
4020 Linz, Donau, Landwiedstraße 80, Tel. 0732/382698, e-mail: office@hbla-landwied.ac.at,
Internet: www.hbla-landwied.ac.at
- W** Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
1190 Wien, Straßergasse 37-39, Tel. 01/3202181, Fax 3202181-18, e-mail: 919419@kem.ac.at,
Internet: www.hblw19.asn-wien.ac.at

Speziallehrgang für Leitungsfunktionen in der Sozialarbeit

Dieser zweijährige Lehrgang wird an folgenden Ausbildungsstätten durchgeführt:

Ausbildungsstätten:

Speziallehrgang für Leitungsfunktionen in der Sozialarbeit

- K** Lehranstalt für heilpädagogische Berufe der Evangelischen Diakonie Waiern
9560 Feldkirchen in Kärnten, Ernst Schwarz-Weg 11, Tel. 04276/2201500,
Internet: www.diakonie-waiern.at
- W** Speziallehrgang f. Leitungsfunktionen i.d. Sozialarbeit, Exp.d.Lehranst.f.heilpädagog. Berufe (902469) d. Caritas d.Erzd.Wien "Kardinal König Akademie"
1130 Wien, Lainzerstraße 138, Tel. 01/8039868, Fax 8049743,
Internet: www.sozialmanagement.at

Nähere Auskünfte sind direkt an der Schule einzuholen.

Ausbildungsgang zum Kurs- und Gruppenbegleiter bzw. Seminarleiter

Aufnahmevoraussetzung: Berufsausbildung oder Matura

Ausbildungsdauer: 3 Jahre (Kurs- und Gruppenbegleiter)

2 Jahre (Seminarleiter)

Ausbildungsstätten:

Ausbildungsgang zum Kurs- und Gruppenbegleiter (Statut)

N Ausbildungsinstitut für Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung für Berufstätige D. Diözese St.

Pölsen Bildungshaus St. Hippolyt

3100 Sankt Pölsen, Eybnerstraße 5, Tel. 02742/52104, e-mail: abi@magnet.at,

Internet: <http://www.kath-eb.at>

Ausbildungsinst. f. Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung der Bundes-

Arbeitsgemeinschaft f. katholische Erwachsenenbildung in Österreich

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1, Tel. 01/3170510, e-mail: abi@magnet.at,

Internet: <http://www.kath-eb.at>

S Ausbildungsinst. f. Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung-Privatschule für Berufstätige des Katholischen Bildungswerkes der Erzdiözese Sbg.

5026 Salzburg, Ernst-Grain-Straße 14, Tel. 0662/65901, e-mail: 501880@asn.netway.at

Ausbildungsgang zum Seminarleiter (Statut)

N Ausbildungsinstitut für Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung für Berufstätige D. Diözese St.

Pölsen Bildungshaus St. Hippolyt

3100 Sankt Pölsen, Eybnerstraße 5, Tel. 02742/52104, e-mail: abi@magnet.at,

Internet: <http://www.kath-eb.at>

Ausbildungsinst. f. Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung der Bundes-

Arbeitsgemeinschaft f. katholische Erwachsenenbildung in Österreich

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1, Tel. 01/3170510, e-mail: abi@magnet.at,

Internet: <http://www.kath-eb.at>

Nähere Auskünfte sind direkt an den Schulen einzuholen.

Lehrberufe – Gesundheitswesen und Schönheitspflege

Entsprechend dem dualen Ausbildungssystem erfolgt bei Lehrberufen schon während der Ausbildungszeit eine Integration in das Berufsleben. Lehrberufe können nach Absolvierung der Schulpflicht (neun Schuljahre) ergriffen werden. Über offene Lehrstellen informiert jeweils die regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservices.

Handwerkliche Tätigkeiten

Bandagist/in

3 Jahre Lehrzeit, Berufsschulen in Steiermark und Wien

Chirurgieinstrumentenerzeuger/in

3,5 Jahre Lehrzeit, Berufsschulen in Steiermark, Tirol und Wien

Hörgeräteakustiker/in

3 Jahre Lehrzeit, Berufsschule in Tirol

Optiker/in

4 Jahre Lehrzeit, Berufsschulen in Tirol und Wien

Orthopädiemechaniker/in

3,5 Jahre Lehrzeit, Berufsschulen in Steiermark und Wien

Orthopädieschuhmacher/in

3 Jahre Lehrzeit, Berufsschulen in Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien

Zahntechniker/in

4 Jahre, Berufsschule in Niederösterreich

Verkaufstätigkeiten**Drogist/in**

(Verkaufstätigkeit in und kaufmännische Assistenz in Drogerien)

3 Jahre, Berufsschulen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Burgenland und Kärnten

Pharmazeutisch-kaufmännische/r Assistent/in

(Verkaufstätigkeit und kaufmännische Assistenz in Apotheken)

3 Jahre, Berufsschulen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Burgenland und Kärnten

Dienstleistungen**Masseur/in**

2 Jahre, Berufsschulen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Burgenland, Salzburg und Tirol

Kosmetiker/in und Fußpfleger/in

2 Jahre, Berufsschulen in allen Bundesländern mit Ausnahme von Burgenland

Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)

3 Jahre, Berufsschulen in allen Bundesländern

Ausbildung im Rahmen einer Schule:**Lehranstalt für Kosmetik, Massage und Fußpflege**

Aufnahmevoraussetzung: Erfüllung der Schulpflicht

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Standort:

- O** Private Lehranstalt für Kosmetik, Massage und Fußpflege der Frau Margarete Luib
4020 Linz, Donau, Landstraße 15/II, Tel. 0732/7717370

Wo finde ich weitere Informationen für meinen persönlichen Bildungsweg?

Broschüren des Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

	Broschüren für Bildungswege nach der achten und neunten Schulstufe (14- bis 16-Jährige)	Broschüren für Bildungswege nach der Berufsausbildung oder Matura
Allgemeinbildender Bereich	<i>”Bildungswege zur Matura an allgemeinbildenden höheren Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Kaufmännischer Bereich	<i>”ABC der berufsbildenden Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Technischer Bereich	<i>”ABC der berufsbildenden Schulen”</i>	<i>”Bildungswege nach dem 18.Lebensjahr”</i>
Helfender Bereich	<i>”Bildungswege im helfenden Bereich”</i>	<i>”Bildungswege im helfenden Bereich”</i>
Lehrender Bereich	<i>”Bildungswege im lehrenden Bereich”</i>	<i>”Bildungswege im lehrenden Bereich”</i>

Allgemeine Informationen und Entscheidungshilfen (mit Schwerpunkt Bildungsentscheidung nach der achten und neunten Schulstufe): Folder „*INFORAT*“ (Informationsberatung zur Unterstützung von Bildungsentscheidungen in der achten Schulstufe).

Studien an Universitäten und Fachhochschulen: Broschüre *”Universitäten/Hochschulen”* (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur in Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Österreich).

Wo bekomme ich diese Broschüren?

- bei der Schülerberaterin bzw. dem Schülerberater an der Schule,
- an schulpsychologischen Beratungsstellen,
- bei Bildungsmessen.

Weitere Broschüren, die über Berufe, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren, sind in Berufsinformations- und Beratungszentren des Arbeitsmarktservices und der Wirtschafts- und Berufsförderungsinstitute erhältlich. Hinweise auf weitere Broschüren zu Bildungsthemen enthält darüber hinaus das Publikationsverzeichnis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (im Internet: <http://www.bmbwk.gv.at/bildung> – Bereich Publikationen).

Internet

Umfangreiche Informationen über Bildungsangebote von Schulen, Fachhochschulen und Universitäten sowie berufliche Beschäftigungsmöglichkeiten findet man im Internet mit Hilfe des **Internet-guides für die Schülerberatung:** <http://www.schulpsychologie.at/intguide.htm>

Wenn Sie spezielle Bildungsfragen haben oder Anregungen und Ergänzungs- bzw. Korrekturhinweise mitteilen möchten, wenden Sie sich bitte an:

MinRat Dr. Gerhard Krötzl, Referat V/4b, Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1010 Wien, Freyung 1, Tel. (01)531 20-2582,
e-mail: gerhard.kroetzl@bmbwk.gv.at.

Schulpsychologie-Bildungsberatung

Die Schulpsychologie-Bildungsberatung ist eine in das Schulsystem integrierte psychologische Einrichtung.

☞ FÜR WEN?

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Institutionen.

☞ WANN?

Lernschwierigkeiten, Schulangst, Schullaufbahnwahl und Berufsorientierung, Verhaltensauffälligkeiten, Beziehungsprobleme zwischen Lehrer(innen), Schüler(innen) und Eltern

☞ WO?

Landesreferate für Schulpsychologie-Bildungsberatung:

Burgenland:	7001 EISENSTADT, Kernausteig 3, Tel. 02682/710/131, Internet: http://www.lsr-bgld.gv.at/psych/psych.htm
Kärnten:	9020 KLAGENFURT, Kaufmanngasse 8, Tel. 0463/56659, Internet: http://www.bildungsland.at/info.asp?LfdNr=101
Niederösterreich:	3109 St. Pölten, Rennbahnstraße 29, Tel. 02742/280-4700, Internet: http://www.lsr-noe.gv.at/pages/information/sets/infoset_schulpsychologischerdienst.htm
Oberösterreich:	4041 LINZ Postfach 107, Sonnensteinstraße 20, Tel. 0732/7071-2321, Internet: http://www.lsr-ooe.gv.at/schulpsychologie/default.htm
Salzburg:	5010 SALZBURG, Rudolfskai 48 (Postfach 530), Tel. 0662/84 27 88, Internet: http://land.salzburg.at/landesschulrat/service/schulpsychologie.htm
Steiermark:	8015 GRAZ, Körblergasse 23, Tel. 0316/345/199, Internet: http://www.lsr-stmk.gv.at/schulpsychologie/sp.htm
Tirol:	6020 INNSBRUCK, Müllerstraße 7, Tel. 0512/57 65 61, Internet: http://www.schulpsychologie.tsn.at
Vorarlberg:	6900 BREGENZ, Bahnhofstraße 10, Tel. 05574/4960-210, Internet: http://www.vobs.at/institutionen/schulpsychologieVlbg.htm
Wien:	1010 WIEN, Wipplingerstraße 28, Tel. 01/52-525/77505, Internet: http://www.magwien.gv.at/ssr/abt5/index.htm

Abteilung Schulpsychologie-Bildungsberatung im BMBWK:

1014 Wien, Freyung 1, Tel.: 01/53120-2580 bis 2584,
e-Mail: schulpsychologie@bmbwk.gv.at, Internet: <http://www.schulpsychologie.at>

Diese Broschüre kann im Internet auf der Homepage der Schulpsychologie-Bildungsberatung <http://www.schulpsychologie.at> heruntergeladen werden.

Bildungswege

- zur Matura an AHS*
- nach dem 18. Lebensjahr*
- im helfenden Bereich*
- im lehrenden Bereich*